

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 112.

Dienstag den 22. April.

1862.

## Verzeichniß der in Leipzig gewählten 75 Wahlmänner zur Gewerbekammer.

Nr.	Vor- und Zuname	Gewerbe	Nr.	Vor- und Zuname	Gewerbe	
616	Hädel jun., Carl Wilhelm,	Klempnermeister,	203.	1211	Bösch, Moritz William,	Kupferschmiedemeister,
1409	Rörpel, Joseph,	Tischlermeister,	201.	1273	Reißel, Johann Heinrich,	Böttchermeister,
1526	Rehn, Joh. Carl Gottfried,	Fleischhauermeister,	194.	2075	Barnide, Heint. Carl Ferd. Th.,	Selbziehermeister,
2033	Boigt, Joh. Heint. August,	Schuhmachermeister,	193.	1258	Martius, Heint. Louis,	Schneidermeister,
1080	Kuhfahl, Gustav Adolf,	Böttchermeister,	191.	985	Röhler, Friedrich August,	Korbmachermeister,
335	Einsiedel, Ernst Julius,	Steinhauer,	172.	1033	Krell, Friedrich August,	Steindrucker,
2233	Zill, Johann Gottfried,	Schänkwirth,	162.	743	Hefz, Heint. Bernhard,	Mechanikus,
736	Herzog, Johann Franz,	Schirmsfabrikant,	161.	40	Arvas, Gottlieb Eduard,	Bädermeister,
702	Hempel, Frdr. Wilt. Alexander,	Perückenmacher,	156.	1422	Utmann, Gerhard,	Schuhmachermeister,
495	Garbe, Johann Samuel,	Schneidermeister,	155.	1957	Thiele, Carl Chrn. Friedrich,	Schlossermeister,
1384	Näfer, Friedrich Eduard,	Buchbindermeister,	153.	2040	Boigt, Christian David,	Zimmermeister,
403	Fiedler jun., Carl Anton,	Schlossermeister,	149.	1230	Luther, Ernst Rudolph,	Sellermeister,
953	Klinger jun., Heint. Louis,	Seifensiedermeister,	148.	974	Röberling, Rudolph Theod.,	Hutmachermeister,
82	Bauer, Christian Gottlob,	Schuhmachermeister,	146.	1106	Lachmann, Joh. Carl Aug.,	Schänkwirth,
1426	Dertge, Dietrich,	Gasthalter,	145.	1359	Müller, Matthias,	Sporermeister,
1782	Schulze, Friedrich August,	Rablermeister,	145.	1914	Stollberg, Joh. Gottfr. Aug.,	Schlossermeister,
553	Grashoff, Friedrich Gottlob,	Bädermeister,	144.	126	Bergmann, Daniel Adolph,	Schmiedemeister,
502	Gebert jun., Mart. Traug. Herm.,	Bädermeister,	140.	1391	Raumann, Johann Benjam.,	Vohgerbermeister,
774	Hoffmann, Focke Jansen,	Ladirex,	140.	1143	Rehmann, Joh. Chrn. Robert,	Böttchermeister,
810	Duber, Peter,	Schneidermeister,	135.	236	Buderus, Carl Frdr. Franz,	Schlossermeister,
75	Häpeler, Heint. Dav. Albert,	Friseur,	132.	670	Hanser, Thomas,	Mechanikus,
1401	Reimann, Carl Friedrich,	Fleischhauermeister,	132.	2029	Bogel, Georg Heint. Ludwig,	Mechanikus,
625	Hahn, Carl August,	Ladirex,	131.	1030	Krebs, Carl Frdr. Wilhelm,	Luchbereitermeister,
1172	Liebold, Friedrich Aug.	Cigarrenfabrikant,	131.	409	Fischer, Heint. Hermann,	Hutmachermeister,
1440	Bausch, Christian Hermann,	Maurermeister,	130.	756	Hildebrandt, Bernh. Gottlieb,	Drechslermeister,
1460	Wessertorn, Carl Hermann,	Buchbindermeister,	130.	1309	Reimann, Heint. Ferdin.,	Glasrmeister,
1233	Madaß, Carl Christian,	Korbmachermeister,	127.	1603	Kadloff, Chrn. Frdr. Heint.,	Schuhmachermeister,
1237	Mahler, August Gottfried,	Seilermeister,	127.	1740	Schmurbusch, Joh. Carl Frdr.,	Bädermeister,
44	Aster, Georg Ferdinand Emil,	Handlungsagent,	124.	1315	Möller, Wilt. Joh. Peter,	Buchbindermeister,
1688	Schleusing, Friedrich Hermann,	Lohnkutscher,	122.	191	Börsenberg, Carl Albert,	Seilermeister,
943	Kittler, Gottlieb Adolph,	Mühlenpachter,	121.	423	Hügel, Johann Carl,	Sattlermeister,
1855	Siegismund, Friedrich Wilhelm,	Buchbindermeister,	119.	1647	Schamfuß, Julius Eduard,	Raummachermeister,
559	Graul, Ernst Gustav,	Schleifermeister,	118.	2084	Weber, Carl Friedrich,	Mühlenpachter,
1490	Bönitz, Johann Friedrich,	Hochzeit- u. Leichenbitter,	118.	1378	Münzengraber, Heint. Carl,	Schuhmachermeister,
94	Beder, Gottfried Gustav,	Glasrmeister,	117.	286	Damm, Friedrich Gustav,	Steinhauer,
2063	Bagner, Carl Louis,	Zimmermeister,	117.	205	Braune, Gottlob Friedrich,	Fleischhauermeister,
861	Haugl, Friedr. Aug. Wilt.,	Löffelmeister,	116.	1562	Kiebrich, Carl Adolph Ludw.,	Schuhmachermeister,
145	Bieber, Carl Gottlieb,	Productenhändler,	114.			

### Was ein Vorschufsverein vermag.

Wenn von den außerordentlichen Erfolgen des Genossenschaftswesens die Rede ist, so hört man oft die kleinmüthig abweisende Entgegnung: „das mag Alles ganz gut sein in England, oder in unsern großen Städten, aber für eine deutsche Kleinstadt ist daran gar nicht zu denken!“ Solchen Bedenken hoffen wir, so weit sie ehelich gemeint und nicht bloß Vorwand oder Trägheit und Gleichgültigkeit sind, durch folgende Bemerkungen und Thatsachen eine merkwürdige Erleichterung zu gewähren.

Die Seite der socialen Noth, die sich in kleinen und sonst wenig begünstigten Städten besonders aufdrängt, dürfte in der Kürze etwa in einigen Fragen am besten anschaulich zu machen sein. Woher die Schadhaftheit, die Verkommenheit, das Nichtvordrängen sondern Zurückkommen in der ganzen äußern Lebenshaltung auch der noch mehr oder weniger republikanischen Classen der Bewohner, welches seinen Einfluß auch auf das innere geistige und sittliche Leben nur allzu tief geltend macht? Woher der kümmerliche Betrieb so manchen Gewerbes, dessen Verdienst trotz aller Mühe und Arbeit oft gar nicht hinreicht, den Hausstand leidlich über Wasser zu halten?

Warum kann der Handwerker, wenn das Glück einmal eine größere Bestellung bringt, diese oft aus Mangel an Rohmaterial nicht befriedigen? Warum ist sein Handwerkszeug so oft abgenutzt oder entspricht sonst nicht dem gegenwärtigen Stand des Gewerbes? Warum werden so manche Dinge nicht beschafft oder nicht in Stand gehalten, die, wo nicht zu den dringendsten Lebensbedürfnissen, doch zu den Dingen gehören, die dem Leben auch des kleinen und kleinsten Mannes ein gewisses Behagen, etwas äußerlich Rechtliches, Nützliches, Bälliges zu geben vermögen und deren Mangel oder schlechter Zustand sogleich den Eindruck der Verkommenheit macht — sei es ein haufälliges Haus, verfallene Befriedigung des Gartens, alterthümlicher Hausrath, schlechter Herd und Ofen, abgenutztes Werkzeug, Mangel oder schlechter Zustand an Leinwand und Kleidung u. s. w.? Warum fehlt es bei irgend schlechter Ernte gleich an den nöthwendigsten Borräthen, wohl gar an Saatkartoffeln u. s. w.? Warum tritt bei jeder ungewöhnlichen irgend bedeutenderen Ausgabe, Verlust oder Verdienstlosigkeit sogleich die Noth ein, da es auf keiner Vorlage von Ersparniß oder rasch verwertbaren Besitz steht? Warum wird so oft das höhere Lehrgeld des erzieheren, angesehenen Handwerks gescheut und der Sohn zu dem Erwerb



und Stand bestimmt, der am wenigsten Auslagen kostet, womit er aber um eine Stufe gegen den bisherigen Stand der Familie zurückkommt? Warum hängt für die Tochter ein besserer Dienst zu hoch? Warum kann die Aussteuer nicht beschafft werden, um das Mädchen zu rechter Zeit und mit Ehren unter die Haube zu bringen? Oder andererseits: wenn alle oder die nothwendigsten dieser Bedürfnisse wirklich befriedigt werden, so daß eine Weile Alles ganz schmutz ausfiehet und ganz behaglich seinen Gang geht — wie kommt es, daß dann so viele Häuser sich mehr und mehr mit Hypotheken belasten, ein so großer Theil des sauer erworbenen Ertrags des Geschäfts oder des Lohns der Arbeit als Zinsen aus der Hand gehen? Faulheit, Ungeschick, Unordnung, Uebermaß und Luxus in allen oder vielen Dingen — dann schlimme Zeiten überhaupt — das Alles trägt ohne Zweifel in vielen Fällen mehr oder weniger dazu bei, solche Verlegenheiten herbeizuführen; aber wo nicht überhaupt schon gänzliche Verklumpung eingetreten, ist die nächste Ursache doch immer Mangel an baarem Geld oder Credit! Darum muß man in sehr vielen Fällen, wo wenigstens die eigene Verschuldung relativ sehr gering ist, entweder Dinge anzuschaffen unterlassen, die wirklich nöthig, oder man muß sich das dazu nöthige Geld zu sehr hohen Zinsen und überhaupt unter den drückendsten Bedingungen von getauften oder ungetauften Bucherern verschaffen, womit denn der Weg betreten ist, der über kurz oder lang zur hilflosen Armuth führt. Es ist bekannt genug, daß der größere Handwerker, wenn er z. B. seinen Rohstoff auf der Messe in größeren Quantitäten, besserer Qualität und wohlfeiler kaufen will, oft die dazu nöthigen Hundert oder Paar Hundert Thaler, die er nicht vor sich bringen konnte, nicht unter 20, 30—40 Procent bekommen kann. Der Händler selbst giebt wohl einmal Credit, aber verschuldet ist der Handwerker dann an die höchsten Preise bei schlechtester Waare gebunden, bis er zur Auspflanzung reif ist. Und wie manche Familie wird größtentheils durch die Buchschulden für nöthige Dinge beim Materialisten erst zur „Schlampererei“ verführt und gezwungen, bis die steigende Schuld den Executor herbeiführt!

Wenn es nun wirklich kein Mittel gäbe, auch die Besseren vor dieser Noth nach ihren verschiedenen Alternativen zu bewahren, so müßte man sich eben drein schicken. Aber wie dann, wenn es ein sehr einfaches Mittel geben sollte, wenigstens einen großen Theil der unter diesen Verhältnissen Leidenden dieser Noth zu entziehen und ihnen die Befriedigung wirklicher Bedürfnisse ohne eine unerschwingliche Zinsen- und Schuldenlast zu ermöglichen. Nun — eben ein solches Mittel giebt es allerdings — und zwar ein sehr einfaches, auch in den kümmerlichsten Verhältnissen anwendbares, indem es die irgend noch vorhandenen Kräfte und Hilfsmittel weckt, flüssig macht, hervorrufft und bestens zum Vortheil der Theiligten verwerthet. Dieses Mittel bietet das Genossenschaftswesen — und zwar nicht etwa bloß in der vollen großartigen Entwicklung, wie es z. B. England darbietet und wir im ersten Heft der Concordia dargestellt haben, sondern auch auf den ersten Stufen und in den einfachsten Formen seiner Entwicklung, wie die Credit- oder Vorschussvereine und in gewissem Sinn auch die sogenannten Darlehensvereine sie aufweisen. Deß zum Beweise möge beispielweise folgende Erfahrung auf diesem Gebiete dienen, wovon wir überzeugt sind, daß es Jeden, dem es mit jenen Fragen Ernst ist, zu der Schlussfolgerung führen wird: was dort möglich war, wird kaum irgendwo möglich sein!

Stolberg am Harz ist ohne Zweifel eines der ärmlichsten und kümmerlichsten unter allen deutschen Städtchen von etwa 2000 Einwohnern. Von hohen waldigen Bergen umgeben, in einem engen Thal gelegen, das sehr wenig Ackerland bietet, von dem nur sehr wenig den Bürgern gehört, während die meisten höchstens kleine Kartoffelfelder an den steilen Abhängen mühsam und mit geringem Ertrag bestellen — Obstzucht fehlt — ohne irgend bedeutende Industrie, wozu es an Capital, an Unternehmungsgewissheit und Verkehrsmitteln fehlt, die handwerksmäßigen Gewerbe nur auf's nothdürftigste betrieben, Weberei und Arbeit in den Waldungen der Haupterwerb der Mehrzahl. Eine gewisse Trägheit oder doch Schwerfälligkeit und Beschränktheit, ein gedrücktes, muthloses, kraftloses Wesen und die damit verträglichen Laster weit mehr als die etwa entsprechenden Tugenden herrschen in der localen Physiognomie vor. Der Trunk ist so allgemein, wie nur irgendwo, und tiefe sittliche, religiöse, intellectuelle und physische Verkommtheit sehr verbreitet. Als Maßstab für den durchschnittlichen Besitzstand und das bisher flüssige Capital dient der geringe Werth der Grundstücke und Häuser, deren manche der kleineren für 30 Thaler zu kaufen sind, freilich mit fast allen Fehlern der „schlechtesten Wohnung“ behaftet. Die Lebensart der meisten Einwohner ist die dürftigste, wie das bei dem geringen Verdienst nicht anders sein kann. Eine reichliche Buchederernte wird als besonderer Glücksfall betrachtet und das Del in mancherlei Gestalt massenweise verzehrt. Brod in Brauntwein erweicht, ist ein gewöhnliches Nahrungsmittel für die kleinsten Kinder. Die Einwohnerzahl hatte in den letzten Jahren bis 1858 (nach der Volkszählung) abgenommen.

Daß die Dürftigkeit dieser Zustände nun namentlich auch in den oben angedeuteten Erscheinungen bemerklich wurde, läßt sich

denken. Schon ein Gang durch die Gassen, ein flüchtiger Blick auf die bauwürdigen Häuser und Kleider, auf die verkommenen Gestalten u. s. w. konnte dem Harzreisenden keinen Zweifel darüber lassen, ob es hier ab- oder aufwärts ging. Unter diesen Umständen war es nicht zu verwundern, daß der Plan der Gründung eines Vorschussvereins, der vor drei Jahren von dem Regierungsrath von Hoff ausging, fast allgemein mit Kleinmuth oder wohl gar Spott aufgenommen wurde, indem man sich darauf berief: wo nichts sei, könne auch nichts herkommen, und wenn das Geld von anderswo her beschafft würde, so werde man es zwar schnell genug unter die Leute bringen, aber von Zinsen und Heimzahlung könne doch im Ernst keine Rede sein u. s. w. Ohne sich durch solche auch anderwärts wohlfeile Redensarten irre machen zu lassen, gingen die wenigen thatkräftigen und einsichtigen Freunde der Sache unbeirrt ihren Weg fort und auch nach dem bald darauf erfolgten Abgang des ersten Gründers fehlte es nicht an einer tüchtigen Leitung. Und nun die praktischen Resultate! Im ersten Geschäftsjahr (1858—59) betrug die Zahl der Mitglieder 187, das Betriebscapital 2683 Thlr., womit Vorschüsse bis zu 8000 Thlr. bestritten wurden. Die Zahl der Mitglieder stieg im 2. Jahre auf 222, Betriebscapital 4440 Thlr. Einnahme 17,466 Thlr. nämlich: Cassenbestand 163 Thlr., heimgezahlte Vorschüsse 11,776 Thlr. Spareinlagen 1259 Thlr. Irgend namhafter Verlust kam nicht vor. Die Sparer gehören etwa zu drei Fünfteln der geringsten Classe der noch halbwegs selbstständigen, d. h. nicht im schlimmsten Sinne der Armenpflege versunkenen Handwerker und sonstigen kleinen Leute an, die übrigen sind größtentheils besser gestellte Handwerker, wozu dann noch einige kleine Fabrikanten kommen, deren Stellung im und zum Verein eigentlich eine einigermaßen anomale scheint. Erwegt man nun im Blick auf die oben mitgetheilte volkswirtschaftliche Skizze der Localität, daß die Mittel zu einem solchen Geschäftsbetrieb ohne alle außerordentliche Unterstützung von außerhalb des Vereins, lediglich durch Beiträge und Einlagen oder auf den Gesamtscredit des Vereins beschafft worden, so muß man gestehen, daß die Resultate nicht nur ganz außerordentlich und bewundernswerth, sondern in der That einigermaßen räthselhaft erscheinen müssen. Mag man nun aber hier annehmen, daß der Verein, wie mit einem Zauberstab, Wasser aus dem Felsen hervorsprudeln läßt, oder daß er nur bisher verborgene Quellen und Kräfte ans Tageslicht lockt, oder daß er die Frucht erntet, die er selber gesät hat — immer wird man gestehen, daß Beachtung und Nachahmung seiner Thätigkeit in hundert Orten, von denen kaum einer schlimmer dran sein kann, als dieser, die erfreulichste Veränderung herbeiführen dürfte.

(Aus Huber's Concordia.)

## Zur Tageschronik.

Leipzig, den 21. April. Heute früh  $\frac{1}{8}$  Uhr wurde am Eingange des Rosenthales, in dem am Thore befindlichen Tannenwäldchen, ein Erhängter aufgefunden. Die Persönlichkeit des Entleibten ist zur Zeit noch unbekannt.

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit  $2\frac{1}{4}$  St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güter- und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenerford. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Gilzug].
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.  
Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).  
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.  
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug].  
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.  
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.



B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giljug], Mrgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Rchts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Rchts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Giljug] und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).

Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Giljug, auch nach Frankfurt a. M.], Rdmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 u. 8 M. [Giljug, auch nach Frankfurt a. M.].

Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Rchts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Giljug] und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Giljug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giljug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Giljug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 150. Abonnements-Vorstellung. Moritz Schnörche.

Schwank in 1 Act nach einer französischen Idee von G. von Moser. Personen:

- Herr Großkopf Herr Bachmann.
Alme, dessen Nichte Fräul. Heller.
Moritz Schnörche, Rentier Herr von Fiellig.
Ritschel, Vertrauter Großkopfs Herr Saalbach.
Marie, Dienstmädchen im Gasthof Fräul. Stein.
Die Scene spielt im Saal des Gasthofs zu Allstädt.

Ein Kind des Glücks.

Original-Charakter-Lustspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

- Personen: Athenias, Herzogin von Chateaurenard Fräul. Huber.
Hermance, ihre Enkelin Fräul. Remosani.
Marquis von Bréteuille, ihr Neffe Herr Kühn.
Anatole, dessen Sohn Herr G. Kühn.
Abbé von Beaufleure Herr Gaspiche.
Honorable, Gräfin von Deurporte Fräul. Lemde.
Gilberte, ihre Stieftochter Fräul. Heller.
Ninon, Pensionairinnen in einer adligen Fräul. Stein.
Claire, Erziehungsanstalt Fräul. Huth.
Etienne, Fräul. Hof II.
Leblanc, erste Lehrerin der Pension Frau Treptow.
Jules, Baron von Clairval Herr Bischoff.
Charles, Vicomte von Mericourt Herr Treptow.
Louis von Decasse Herr Schmidt.
Doctor Flavoul, ein Wundarzt Herr Stürmer.
Gaton, eine Bäuerin, Amme der Hermance Frau Bachmann.
Nicol, ihr Sohn Herr von Fiellig.
Jaque, Kammerdiener der Herzogin Herr Werther.
Ein Diener des Marquis Herr Scherbe.
Ein Diener der Gräfin Herr Salgenberg.
Portier in der Pension Herr Saalbach.
Ein Jockey Anatole's Selma Meyer.
Pensionairinnen. Diener.

Die Handlung spielt theils in Paris, theils in dem Dorfe Boulogne bei Paris. Zwischen dem 4. und 5. Acte ein Zeitraum von 14 Tagen. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise. Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit

Auszahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8 — 12 u.

Abzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8 — 12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 22. bis mit 27. Juli 1861

versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizstr. für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Calon, Neumarkt, hohe Lillie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstr. Nr. 11. Portrait-Büstenarten, sehr elegant, das Duzend 4 M.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ernst Gebhardt, Badjur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Fahr-Plan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.

Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstr.)

Table with columns: von, nach, and multiple time slots (6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10) for various destinations like Gonnemitz, Grotzsch, Lindenau, Meuditz, etc.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge sind seit dem 11. dieses Monats aus einer hiesigen Wohnung die nachverzeichneten Werthpapiere, Gelder und Pretiosen entwendet worden:

- 4 Königl. Sächs. Staatsschulden-Cassenscheine vom Jahre 1855 zu 3% à 100 Thlr. Nr. 9985 bis 9988.
4 dgl. vom Jahre 1852 zu 100 Thlr. 4% Nr. 19,605. 27,412. 28,829. 105,352.
3 Stück Magdeburg-Halberstädter-Eisenbahn-Obligationen zu 100 Thlr. 4 1/2% Nr. 303 bis 305.
4 Stück Prioritäts-Obligationen der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn zu 100 Thlr. 4 1/2% Nr. 2322. 4207. 10,709. 11,425.

sämmtlich mit Talons und Coupons;

- ein Sparcassenbuch Nr. 26,969 für Carl Heinrich Haumann vom Jahre 1850, auf 58 Thlr. lautend;
mehrere noch nicht fällige Coupons der Sächs.-Schles. Eisenbahn-Actie Nr. 17,379 zu 100 Thlr. 4%;
ein Sparcassenbuch des hiesigen Vorschussvereins Nr. 640 auf 200 Thlr. Einzahlung lautend,
ein Mitgliederbuch vom Vorschussverein Nr. 1551, auf 40 Thlr. Einzahlung lautend,
eine Schuldverschreibung auf den Schmiedemeister Engert in Altenburg lautend für 225 Thlr.,
ungefähr 10 Thlr. in Zweithalerstücken, mehrere alte Münzen, darunter ein gehenkelter Ducaten, altes Hamburger Gepräge, verschiedene Schmucksachen, als eine goldene Broche, 3 Ringe;

ferner: 1/2 Duzend silberne Kaffeelöffel, F. B. gezeichnet, ein alter Kronenthaler,

- 1 Parthe silberne Pfennige,
1 alter Silber-Achtpfenniger,
1 silberner Vorhemdenknopf mit weißem Steine,
1 silbernes Petschaft mit den Buchstaben A. J. K.

Wir bitten um Anzeige aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen sowie um schleunige Mittheilung, dafern eins oder das andere der gestohlenen Effecten irgendwo vorkommen sollte.

Leipzig, den 19. April 1862. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Hille, Act.

Bekanntmachung.

Am Vormittag des 15. d. M. ist bei Gelegenheit des Wochenmarktes einer hiesigen Einwohnerin auf hiesigem Marktplatz ein Gelbtäschchen von braunem gepreßtem Leder und mit Stahlbügel versehen, in welchem sich ungefähr 1 M 20 M (meistens in Zweigroschenstücken bestehend), ein rundes Messingstückchen und ein neu-geprägter sächsischer Kupferfünfpenniger befunden haben, aus der Seitentasche ihres Kleides gezogen und entwendet worden.

Wir bitten alle Wahrnehmungen, welche auf diesen Diebstahl Bezug haben könnten, uns schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, am 17. April 1862. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Einert.



## Versteigerung.

Eine bedeutende Partie **Cigarren**, verschiedene **Werkzeuge** und einiges **Handlungs- und Wirtschaftsgeschäfte** sollen **Dienstag, den 22. April 1862** und an den folgenden Tagen je von 3 Uhr Nachmittags an in der ersten Etage des Hintergebäudes im Grundstücke Nr. 4 der Ritterstraße versteigert werden.

Leipzig den 12. April 1862.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung III.  
Dr. Steche.**

## Freiwillige Grundstücksversteigerung in Connewitz.

Auf Antrag der Erben Frau **Marlen Christianen** verwitwet gewesenen **Barthelmes** in **Connewitz** soll das von derselben hinterlassene Haus- und Gartengrundstück Fol. 37 des Grund- und Hypothekenbuches Nr. 39 des neuen Brandcatasters zu **Connewitz**

den **7. Mai 1862** Vormittag 11 Uhr im **Gasthose** daselbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Eine ungefähre Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks und die Substitutionsbedingungen sind aus dem Anschlag im Gasthose zu **Connewitz** zu ersehen.

**Gerichtsamt Leipzig II.**, den 16. April 1862.  
von **Petrifowsky**.

## Freiwillige Licitation von Baupläzen.

Um auch dem Bedürfnis kleinerer Plätze von 24 und 25 Ellen Front und 70 Ellen Tiefe zu genügen, beabsichtigt der Unterzeichnete **Mittwoch den 23. April** Vormittags 10 Uhr im **Gasthose** zur **Stadt Nürnberg**

**sechs Baupläze**, an dem bereits **kaufierten Theil der Sophienstraße** belegen, meistbietend notariell versteigern zu lassen. — Pläne, woraus die Lage der Plätze zu ersehen und worin die zu versteigernden Plätze mit **Nr. XVIII, XIX, XX, XXI, XXII, XXIII** bezeichnet, sind sowohl in meinem Geschäft, **Petersstraße Nr. 35 (3. Hofen)** als auch auf der Expedition des Herrn **Advocat Frenkel**, **Katharinenstraße Nr. 16** zu haben, auch sind daselbst die näheren Bedingungen, welche sehr günstig für den Käufer und ganz ähnlich wie früher gestellt sind, einzusehen.

**Friedrich Voigt.**

**AUCTION** im weißen Adler **Mittwoch den 23. April** und folgende Tage, enthaltend **Meubles** und **Geräthschaften** aller Art, **Kleider**, **Wäsche**, **Cigarren**, **Wein**, **Rum**, **Essenzen**, **Papier**, **Streichhölzer** u.

**H. Engel**, **Rathspröclamator.**



## Bekanntmachung, Himmlisch Heer Fundgrube betr.

Zur Deckung der Unkosten für Fortstellung des Grubenbetriebes bei **Himmlisch Heer Fundgrube** hat der unterzeichnete Grubenvorstand die Erhebung der **32. Einzahlung** von Betriebsgeldern für nöthig befunden, und zwar **5 Thlr. pr. 1/5 Ruz** oder **3200 Thlr.** von **640** fünftheil Ruzen.

Die Herren und Frauen **Gewerken** haben daher ihren antheiligen Beitrag bei Vermeidung der gesetzlichen Ordnungsstrafe und der in **§. 138** des Berggesetzes vom **22. Mai 1851** ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

**am 30. Mai 1862**

portofrei zu entrichten, und zwar an Herrn

**Ferdinand Lipfert** in **Annaberg**

die Herren und Frauen **Gewerken** in

**Annaberg, Buchholz, Chemnitz, Schönfeld, Waldheim, Zschopau, Zwönitz,**  
an die Herren

**Heintz & Haussner** in **Leipzig**

die Herren und Frauen **Gewerken** in

**Leipzig, Altenburg, Aschersleben, Borna, Cottbus, Dahme, Döbeln, Eilenburg, Gera, Gohlis, Gotha, Greifswalde, Grimma, Großhartmannsdorf, Halle, Köstritz, Kühlstädt bei Mühlhausen, Ritzingen, Mannsfeld, Neusulza, Paris, Püchau, Ratibor, Rüdtenhausen in Unterfranken, Schedewitz, Trebsen, Weisensfeld, Wurzen, Zeulenroda,**

an die Herren

**Heinrich Wm. Bassenge & Co.** in **Dresden**

die Herren und Frauen **Gewerken** in

**Dresden, Camenz, Cölln bei Meissen, Coselitz bei Großenhain, Ebersbach, Niederlöbnitz, Pirna, Torgau,**

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstand ausgestellten Quittungen.

**Annaberg**, den **10. April 1862.**

**Der Grubenvorstand von Himmlisch Heer Fundgrube.**

**G. E. Mende.**

Verlag von **F. A. Brockhaus** in **Leipzig.**

## Die Baugesetze

und **baupolizeilichen Bestimmungen** des **Königreichs Sachsen.**

Ein **Handbuch** für **Ingenieure, Architekten, Maschinenisten** u., für **Techniker**, die sich der **Staatsprüfung** als solche unterwerfen wollen, so wie zur **Selbstbelehrung** für **Jeden**, der mit dem **Bauwesen** in **Berührung** kommt.

Von **Nudolf von Traugott**,

**Ingenieur** und **Königl. Sächs. Finanz-Vermessungs-Conducteur.**

**8. Geh. 1 Thlr. 24 Ngr.**

Die praktische Wichtigkeit dieses Werks für alle mit dem **Bauwesen** in **Berührung** kommende Kreise in **Sachsen**, also auch für **alle Grund- und Hausbesitzer**, bedarf keiner weiteren Begründung. Es enthält zum **ersten Male** alle darauf bezüglichen Bestimmungen, die bisher schwer zugänglich waren.

Zu bevorstehendem **Schul- und Classenwechsel** empfehle ich mein reichhaltiges **antiquarisches Lager**

## Schulbücher u.

**Ferd. Kunath, Antiquar.**  
**Petersstraße 13.**

## Cubeus'sches Institut.

Der neue **Curfus** beginnt **Donnerstag den 21. April**; bei den **Mädchen** früh um **9 Uhr**, bei den **Knaben** um **10 Uhr**. Die **Aufnahme** zu denselben **Stunden.** **Cubeus.**

**Unterricht im Französischen und Italienischen** ertheilt **Kindern** und **Erwachsenen** billigt

**B. Blanchard**, **Centralstr. 11, Hof 3 Treppen.**

## Gesangunterricht.

Ein praktischer **Gesanglehrer**, welcher auf **langjährige Erfahrungen** und **Gesangstudien** gestützt dem hiesigen verehrten **musikalischen Publicum** als **Lehrer des Gesanges** sich zu empfehlen erlaubt, bittet, werthe **Adressen** der hierauf **Reflectirenden** in der **Musikalienhandlung** des Herrn **C. F. Rahnt** am **Neumarkt 16** niederzulegen. Die **Lehrmethode** selbst ist eine **schnellfördernde** und die **Honoraranprüche** mäßig gestellt.

**Jungen Leuten**, die sich dem **Kaufmannsstande** widmen wollen, und welche **keine Gelegenheit** haben die **Handelschule** zu besuchen, er bietet sich der **Unterzeichnete**, im **kaufmännischen Rechnen**, so wie auch in der **Buchführung** und **Correspondenz** **Unterricht** zu ertheilen.

Näheres in seiner **Wohnung**, **Windmühlenstraße** **Nr. 33.**  
**Georg Friedrich Kunze.**



# Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt,

bestätigt

durch Allerhöchste Cabinets-Ordre d. d. Berlin, den 24. Februar 1845,  
versichert auf Grund ihres im Jahre 1860 neu redigirten Statuts, welches den Mitgliedern unbedingt vollständige Entschädigung  
garantirt, zu angemessen billigen Prämienätzen Feld- und Gartenfrüchte gegen Hagelschaden.  
Zur Verabreichung von Rechnungs-Abschlüssen pro 1861, von Statuten und Antragsformularen, sowie zur Entgegennahme und  
Anfertigung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich  
Leipzig, den 1. April 1862.

**Gustav Hartmann,**

General-Agent der Gesellschaft für Sachsen,  
Markt Nr. 12, 1. Etage (Engel-Apotheke).

## Die deutsche Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin

übernimmt unter den vortheilhaftesten Bedingungen und der Gefahr entsprechenden billigen Prämien Versicherung beweglichen Eigenthums  
jeder Art und erstreckt dieselbe während der Dauer der Leipziger Messen auch

### auf Waaren in Messbuden.

Auskunft ertheilen

**Gustav Harkort**, in Firma: **Carl & Gustav Harkort** in Leipzig, General-Agent.  
**Eduard Hercher** in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 45.  
**M. Bachmann** in Leipzig, Petersstraße Nr. 19.  
**C. E. Hermsdorf**, Agent in Borna.

Im Anschluß an die Bekanntmachung der Königl. Preussischen Haupt-Verwaltung der Staatsschulden d. d. Berlin den 10ten  
dieses Monats, Inhalts deren die Coupons der Preussischen Staatsanleihen von mir kostenfrei eingelöst werden, zeige ich ergebenst  
an, daß ich auch die Convertirung der 4 1/2 %igen Obligationen von 1850 und 1852 besorge und zwar ohne dafür irgend welche  
Spesen zu berechnen.

Leipzig 21. April 1862.

**H. C. Plaut.**

Mit Kauf-Loosen 5. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-  
Lotterie, Anfang der Ziehung Montag am 5. Mai d. J.,  
empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Sage.

## ⚡ Vorläufige Geschäftsanzeige. ⚡

Von Montag den 28. d. M. habe ich neben meinem Bürstenwaaren- ein Cigarren-, Seifen- und Parfümeriegeschäft  
etabliert und befindet sich dasselbe von obigem Tage an während der Messe im Hofe des Burgkellers Halle 2-3. Durch  
reelle Waaren und möglichst billige Preise werde ich auch in diesen Branchen das mir seit Jahren bewiesene Vertrauen zu erwerben  
und zu erhalten suchen. Mit Hochachtung  
**Moritz Blauhuth**, Burgkellerdurchgang Halle 2-3.

## Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als  
**Uhrmacher**

hier selbst etablirt habe und bitte unter Zusicherung prompter und  
reeller Bedienung um gültige Berücksichtigung.

**Bruno König,**

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen links 1 Treppe.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt **Reichstraße Nr. 48, dritte  
Etage**, wo auch Pelzfachen zum Aufbewahren angenommen  
werden. Das Gewölbe ist wie früher Reichstraße Nr. 5.

**C. F. Mann**, Kürschnermeister.

## Localveränderung.

**Eberts Weinhandlung** befindet sich von jetzt **Kloster-  
gasse Nr. 14**, zu den zwei goldenen Sternen.

## Wohnungsveränderung.

**Dr. med. Guido Nakonz**

wohnt von jetzt an

**Neumarkt 35.**

## Die Kunst-Wäscherei und Färberei

von **A. Wolkwitz**

befindet sich jetzt **Gerberstrasse 46.**

Wäsche sowie **Ausstattungen** werden gestickt, gothisch das  
Duzend 10  $\%$ . Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.

## Schwed. 10 Thaler-Loose,

Ziehung am 1. Mai,

höchster Gewinn 15,000 Thlr., kleinster Gewinn 11 Thlr.

## Neuchateler 10 Fcs.-Loose,

Ziehung am 1. Mai,

höchster Gewinn 35,000 Francs, kleinster Gewinn 11 Francs.

Zu haben bei

**S. Fränkel sen.**

Im Malen und Lackiren der Zimmer, Etagen, Salons, Neu-  
bauten, Gewölbe, Treppenhäuser etc. empfiehlt sich dem geehrten  
Publicum hier und auswärts in neuesten Dessins billigt **W. Liebsch**,  
Walter, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe. Fußboden werden  
sehr dauerhaft lackirt und Firnen aller Art geschrieben.



Diese höchlichst bekannte **Pâte Pectorale** ein bewährtes  
Pflanzungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,  
Katarth etc. werden verkauft in Leipzig bei

**L. Eilebein,**  
Gainstraße Nr. 25.

**Theodor Witzmann,**  
Markt, Bühnen Nr. 35.

## Ricinusöl-Pomade,

welche aus den mildesten, reinsten und stärksten Ingredienzen  
zusammengesetzt und das ausgezeichnete Mittel zur Conservirung  
des Haares ist, empfing und empfiehlt in Büchsen à 2 1/2 u. 5  $\%$   
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.



**Local-Veränderung.**

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Lotteriegeschäft, verbunden mit Destillation, aus der Kleinen Fleischergasse nach der  
**bayerischen Straße Nr. 23, Ecke der Albertstraße,**  
 was ich hierdurch ergebenst anzeige. **E. A. Ring.**

**Das Strohhut-Lager**

von **Edward Timme aus Berlin**

befindet sich während der Messe  
**Neumarkt Nr. 42, 1. Etage,**  
 Ecke der Grimma'schen Strasse.

**Galvanoplastische Anstalt.**

Da ich laut Contract mein Gewölbe 8 Tage vor der Engros-Messe räumen muß, so bitte meine geehrten Kunden bei Bedarf sich in meine Wohnung **hohe Straße Nr. 13** bemühen zu wollen; von Montag den 28. d. M. ab findet der Verkauf in meiner Bude von der Grimma'schen Straße ab die erste mit Glas gedeckte Reihe, Ecke gegenüber dem Rathhause statt.  
**Julius Winckelmann.**

**Die Kunst- und Seidenwäscherei von Julie verw. Froberger**  
 empfiehlt sich zur gütigen Beachtung **Sternwartenstraße Nr. 43.**



**Patentirte  
 Volta-electrische  
 Metallbürste**



von **J. Imme & Comp. in Berlin.**

Patentirt in den meisten Staaten Europa's.

Gekrönt mit der silbernen Medaille der Sociétés des Sciences etc. zu Paris.

Anerkannt in the Lancet (London) Gazette des Hopitaux — Union medicale — Medicine Contemporaine — Revue de Thérapeutique (Paris) —, so wie in den meisten großen medicinischen Journalen — in Dingler's Polytechnischem Journal etc. etc.

Angewandt in den Hospitälern zu Paris, Amsterdam, Hamburg, Gießen, Köln, Aachenburg etc. etc.

Die **Volta-electrische Metallbürste** ist ein bewährter Heilapparat gegen alle durch die Electricität bisher mit Erfolg behandelten chronischen Affectionen des Nervensystems als: Neuralgie (Nervenschmerz) Lähmungen, Krämpfe, Hypochondrie und Hysterie; ferner gegen Rheuma, rheumatische Schwerhörigkeit, Congestionen und Hämorrhoiden, so wie gegen verschiedene Absonderungsstörungen namentlich bei Frauen.

Dieser kleine Apparat in Form einer Bürste ist eine vollständige **Volta'sche Säule** und trotz aller Einfachheit und Zierlichkeit genau den wissenschaftlichen Angaben gemäß construirt, wirkt nach ärztlichen Gutachten schnell, sicher und ist an allen Körpertheilen für jedes Alter und zu jeder Jahreszeit anwendbar.

Der **electriche Strom** ist durch den **Galvanometer** auf das **Evidenteste** in der Metallbürste nachgewiesen.

**Generalagentur für das Königreich Sachsen**

**Carl Ravené in Leipzig,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 7.

Brochüren und Gebrauchsanweisungen gratis. — Preis 4 Tblr. Pr. Cour.

**Eiserne Meubles**

für **Garten, Veranda und Salon,**

als: Stühle, Bänke, Fauteuils, Klappstuhl, Schaukelstühle, Sophas, Kinderstühle, Fußbänke, Ofenschirme, Waschestelle u. s. w. von Schmiedeeisen oder gezogenen Röhren mit galvanisirtem Draht bestrickt; ebenso Bänke, gerade und halbrunde, Stühle, runde und ovale Tische, etc. mit Schieferplatten, Armsessel, Fußbänke u. s. w. von Gußeisen mit Eichenholz, Natur-Imitation, bloß für den Garten geeignet — nach neuesten Mustern in bekannter solider und eleganter Ausführung empfiehlt zu billigen Preisen und bittet um geneigte Aufträge

**W. Hamms Maschinenfabrik**  
 in Gützig.

Gütige Bestellungen wolle man auf meinem Comptoir **Brühl Nr. 14**, eine Treppe, abgeben, woselbst auch einzelne Muster aufgestellt und Zeichnungen nebst Preiscuranten zu haben sind.

**Patentirte gußeiserne Plankensäulen in 4 Größen, sehr praktisch,  
 Gartenmöbel von Gußeisen mit Holzsiß,**

dergl. von Schmiedeeisen mit rohrähnlichem Siß,

alle Arten von Ofen, Röhreneinrichtungen, Kaminen u. s. w. empfehlen

**Neumarkt, grosse Feuerkugel.**

**Gross & Comp.**

**Sommer:**

Roß- und Dosenstöße, wie auch Buchstein für Knaben-Anzüge in den neuesten Mustern empfehle ich zu äußerst billigen und festen Preisen

**Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe.**





## Das Pariser Hutlager von E. W. Werl,

früher G. B. Holsinger,

empfiehlt Herren-Hüte feinster Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung; braune Filzhüte; Façon: Prinz Albert; extrafeine braune und schwarze Velours; so wie steyerische und Tyroler Jägerhüte, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Auswahl modernste Mützen für Jagd und Reise.

### Pariser Reise-Necessaires.

- Reise-Taschen mit Necessaires.
- Reise-Buffets.
- Reise-Flaschen.
- Reise-Fernröhre, Compasse etc. etc.

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen-  
und Neumarkt-Ecke.

Da beinahe in allen Gegenden Deutschlands, so wie auch in hiesigen Blättern

## Thomsons Crinolines

angekündigt, aber dem Publicum Waaren verkauft werden, die nicht aus unserer Fabrik hervorgegangen sind, so erlauben wir uns hiermit darauf aufmerksam zu machen, dass wir nur solche Skirts als unser Fabrikat anerkennen, die mit unserem Fabrik-

Stempel  und unserer Firma

(Thomson & Comp.) versehen sind.

Alle Crinolines, die weder unseren Stempel noch unseren Namen tragen (aber als unser Fabrikat angepriesen werden), sind nicht von uns fabricirt worden.

**Thomson & Co. aus Annaberg.**  
Commanditen in Paris, New-York, London u. Brüssel.

Von

## Thomsons Crinolins

hält Lager in allen Arten und empfiehlt

**Gustav Kreutzer, Grimm. Straße 8.**

### Eiserne Klappbettstellen

à Stück 4 1/2 Thlr. empfiehlt

**Gustav Burkhardt, Kaufhalle, Barfußgäßchen.**

## Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschweißt sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, Filzhüte werden echt braun und schwarz gefärbt Frankfurter Straße Nr. 66.

**Cr. Tr. Haussner.**

## Runde Gummikämme

à 3 Ngr. empfiehlt

**Max Lobe, Petersstraße 42.**

## Theer.

Im Laufe dieses Jahres werden ca. 6000 Ctr. Theer ver-  
käuflich, wovon 2000 Ctr. sofort zu beziehen sind.

Die Abgabe kann in größeren und kleineren Partien geschehen, ab Gas-Anstalt, unter Berechnung der Fässer zu Selbstkosten.

Offerten unter Angabe des Quantum und Preises werden bis zum 1. Mai entgegen genommen.

**Leipziger Gas-Anstalt.**

## Villa-Verkauf.

In der reizendsten Lage des Plauenschen Grundes, 10 Minuten vom Bahnhofe Pottschappel, an der Weiseritz, jedoch dem Hochwasser nicht ausge-  
setzt, ist eine kleine massiv gebaute Villa mit ge-  
schmackvoll angelegtem Gärtchen, besonders geeig-  
net für eine Familie des Mittelstandes, für den  
Preis von 3000 Thaler mit wenig Anzahlung zu  
verkaufen. Näheres theilt, aus Gefälligkeit gegen  
den Besizer, mit G. Relehard Jun., Chem. Fabrik  
zu Döhlen bei Dresden.

## Hausverkauf.

Erbtheilungshalber ist das Haus Nr. 26 der Hainstraße  
allhier zu verkaufen durch Adv. Welde, Ritterstraße 45.

Ein Haus mit schönem Garten in Neuschönefeld soll zu 6500  $\text{fl}$   
(1500  $\text{fl}$  jetzt, dann bloß 200  $\text{fl}$  jährlich) verkauft Dr. Hochmuth.

## Ein Bauplatz am Marienplatz

ca. 2888 D.-Ellen groß ist für den festen Preis von 5000  $\text{fl}$  zu  
verkaufen durch Adv. Tscharmann.

### Ein Piano

neuester Construction, leichter präciser Spielart, sehr elegant, noch  
neu, steht zu verkaufen Grenzgasse Nr. 6, 3. Etage.

Ein gut gehaltenes 6 1/4 oct. Pianoforte und Mahagoni-Secretair  
sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zwei Pianoforte und 1 Piano sind zu verkaufen oder  
zu vermieten Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen links 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Mahagoni-Divan, Rohrstühle, runde, ovale,  
viereckige Tische, Spiegel mit Schränkchen, Kammerdiener; ferner  
ein Birnbaum-Secretair 11 Thaler, ein moderner 2thüriger Kleider-  
schrank (polirt, sehr gut gehalten), desgleichen 2thür. Bücherschrank,  
1 von gedrehtem Holz weißlackirter offener Waschtisch mit Zink-  
einsatz, verschiedene Commoden, Waschtisch, Kirschbaumholz, desgl.  
runde, ovale, Auszieh-, Spiel-, Näh-, Pfeiler- u. viereckige Tische,  
dunkel-polirte Polsterstühle, Spiegeltischen und Schränkchen mit  
Marmorplatte, Blumentisch von Korbgeflecht, Bettstellen, Zinkbade-  
wanne, 1 gutgehende Goldrahmuhr u. Meubeln Gemeindeg. 288.

Zu verkaufen billig Secretaire, Schreibcommoden, Bettstellen,  
Spiegel, 1 Betschirm, 1 Schreibtisch, 1 runde Speisetafel, 1 tiefer  
Waschschrank, 1 Garderobeschrank in 3 Abtheil., Commoden, viele  
Stühle u. Tische, Sophas u. Frankfurter Straße 19. Hofmann.

Billig zu verkaufen ist ein kleiner Secretair (Preis 7 1/2  $\text{fl}$ )  
Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen.

## Zwei billige Schreibsecretäre

und einige andere Meubles sind (aber nur heute) zu verkaufen  
Reichstraße Nr. 39 parterre.

### 1 eleganter Herren-Schreibtisch,

### 1 Bücher-Schrank,

beide von Mahagoni und gut gehalten, sind billig zu verkaufen  
Kirchgasse Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz mehrere Bett-  
stellen Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein Gebett Federbetten alte Burg  
Nr. 8 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ein Glaskasten, eine große Bodleiter, zwei  
Truhen, zwei Kindersoffa Hainstraße Nr. 24 im Hofe parterre.

Mehrere neue Handwagen, eine starke Brückenwaage,  
drei Stück einspannige Geschirre mit Kreuzzügeln, ein Stuhlwagen  
auf Druckfedern sind zu verkaufen im Gasthause zur Weintraube  
in Stötteritz.

Zu verkaufen sind 2 junge Ziegenböckchen und 1 Ziege  
lange Straße Nr. 9 im Hof quervor parterre.

Zu verkaufen sind junge Hunde, männliche (edle Race),  
schön von Farbe, Tauchaer Straße Nr. 2. Bürstenfabrik.

## Kiefern Brennholz,

sehr trocken und stark, wird fortwährend zum billigsten Preis ver-  
kauft bei

**J. G. Freyberg am Tauchaer Thor.**

### Großblumige

## Sommer-Levkoenpflanzen.

Schöne, stark ins Gefüllte fallende großblumige  
Sommer-Levkoenpflanzen in allen verschiedenen  
Farben à Schock 3 Ngr., so wie verschiedene Som-  
mergewächse, besonders ausgezeichnete Asters em-  
pfeht der Gärtner Matthes, Kurprinz, Rosplatz.



## Die Handelsgärtnerei von G. A. Rohland betreffend.

Meinen geehrten Kunden so wie einem anderweit mich beehrenden Publicum hiermit die ergebnisse Anzeige, daß von jetzt ab der Pflanzenverkauf in meiner **neu errichteten Gärtnerei**, Hospitalstraße an der alten Friedhofsmauer stattfindet, wogegen alle Bestellungen und Ausführungen von Blumen-Bindereien in meiner Wohnung Quersstraße Nr. 35 entgegen genommen und billigt ausgeführt werden.

Zur Frühjahrs-Auspflanzung empfehle ich von jetzt ab alle Arten Blattpflanzen, welche sich auf Gruppen und als einzeln stehend eignen, in kräftigen Exemplaren zu billigen Preisen.

**Sommer-Levkojen-Pflanzen** (in kräftigen Pflanzen) stark ins Gefüllte fallend, der Same aus der alt bewährten Samenhandlung von **Gotthold** in Arnstadt, pr. Schock 4  $\mathcal{R}$ .

**Verbena** in allen Farben pr. Duzend 10, 12, 15 und 18  $\mathcal{R}$  je nach der Stärke der Pflanzen.

**Primula veris**, **Garten-Prinzel** in vielen Varietäten und starken Pflanzen pr. Duzend 5  $\mathcal{R}$  u. dergl. u.

### Sortimente von Blumenfämereien,

von denen jedes einige Prisen zu Einfassungen, Schling- und Blattpflanzen enthält, sind wieder vorrätig; (für kleinere Privatgärten sind die Sortimente zu  $7\frac{1}{2}$  Ngr. bis 15 Ngr. besonders empfehlenswerth.)

#### Mischung feinsten Gräser

zur Anlegung von Rasenplätzen,

#### Nelkensenker

von eigener Zucht à Duzend 15 Ngr.,

#### amerikanische Stangenkartoffeln

für den Garten, deren Kraut eine Höhe von 4—5 Ellen erreicht, so wie alle Sorten

#### Bohnen und Erbsen und Gemüsesämereien

empfiehlt zu billigsten Preisen die Samenhandlung von

**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 19.

NB. Kataloge werden gratis ausgegeben.

### Levkojenpflanzen

von bekannter Güte à Schock 3  $\mathcal{R}$ , großbl. engl. Stiefmütterchen à Dgd. 5  $\mathcal{R}$ , Alpenvergissmeinnicht, div. perennirende Stauden, welche auch noch unter dichten Bäumen einen schönen Flor geben, schottische Preismalven in beliebiger Farbauswahl, Victoria-Rhabarber, die große Riesenblattpflanze *Horacleum giganteum*, Nelkensenker vorzügliche Sorten à Dgd. 10—15  $\mathcal{R}$ , schottische Pinksellen à Dgd.  $7\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , diverse Sommerblumenpflanzen à Schock  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  empfiehlt

**F. Mönch**, Karolinenstraße 22.

### Berliner Hyacinthen.

Heute erhielt ich die letzte Sendung Berliner Hyacinthen-Blumen, welche sich noch durch guten Geruch auszeichnen.

**S. Rolle**, Stand Barfußgäßchen vis à vis.

### Algier. Blumenkohl

ist angekommen bei **J. C. Postel**, Neufkirchhof Nr. 8.

### Für Gartenfreunde.

Fichten mit Ballen von 2 bis 6 Ellen, Birken, Lerchenbäume, Wachholder sind wieder angekommen, Thalstraße am Kanonenteich in Richter's Garten.

**Karl Reinhold.**

FrISCHE grüne Häringe zum Braten,  
Kappler Pöklinge, Kieler Sprotten,  
junge Vierländer Hühner,  
frISCHE Waldschneppen,  
frISCHE Algier. Blumenkohl,  
russ. Zuckerschoten

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2.386.

### Junge Vierländer Hühner,

Waldschneppen, fetten ger. Rhein-Lachs, alg. Blumenkohl, neue Brat- und Gewürzhäringe erhielt

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

### Russ. Zuckerschoten und Morcheln

sehr billig bei

**Herm. Thleme**, Nicolaistraße 47.

### Für Geschäftsleute,

welche sich bei eingetretener Gewerbefreiheit den

### Branntwein-Verkauf

zulegen wollen, empfiehlt sich nachstehende Destillation mit ihrem anerkannt vorzüglichen Fabrikate von **Biqueuren**, **Essenzen**, ger. **Kornbranntwein**, so wie ihr

### Commissions-Lager von echtem Nordhäuser,

auch Rums, Arac, Weine, ger. Spiritus u. zu stets billigen Preisen. **Bitte** von  $\frac{1}{4}$  Eimer bis zu den größten Abgaben werden geteilt und Preis-Courant wie Proben gratis gegeben.

### Die Destillation von Bernhard Volgt,

**Tauscher Straße 29.**

## A. C. FERRARI — LEIPZIG,

Grimma'sche Strasse No. 5/7.

**Liqueure:** Curaçao, Genièvre, Anisette, Maag-Bitter, Chartreuse, Parfait d'amour, Crème de Vanille, de Thé, de Cacao, de Moecc, de Tubéreuse, Alkermes, Petit Lait d'Henri IV., Whiskey, Allash, Wermuth, Maraschino di Zara, Steinhäger etc.

**Rum Jamaica**, Westindischer, **Cognac französischer.**

**Arac de Goa**, de Batavia.

**Punsch-Essenzen**, Düsseldorfer, von Selner & Roeder.

**Lager von Rhein, Pfälzer, Mosel, Bordeaux, Burgunder, Champagner, Spanischen, Portugiesischen, Italienischen, Ungar-Weinen.**

**Rhein-Lachs. Sardines à l'huile. Astrachaner Caviar. Lüneburger Bricken. Strassburger Pasteten v. Hummel.**

## Echter Trauben-Essig

ist wohlfeiler geworden und ich verkaufe

**Burgunder-Essig à l'Estragon** 1 Eimer 8  $\mathcal{R}$ , 1 Bout. 4  $\mathcal{R}$ ,

**Rheinwein-Essig** 1 Eimer 5  $\mathcal{R}$ , 1 Bout. 2  $\mathcal{R}$ ,

**Dopp. Wein-Essig** 1 Eimer  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ , 1 Bout. 1  $\mathcal{R}$ ,

stärkste und reine Säure, zu Speisen, Salaten und Einlegen aller Früchte empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne**, Petersstrasse Nr. 43/34.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 112.]

22. April 1862.

## Gegen das Ausfallen der Haare,

zur Beförderung des Wachstums derselben, wie zu Regeneration des Haarwuchses auf schon kahl gewordenen Stellen der Kopfbaut hat sich **Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam** unter allen derartigen Mitteln unzweifelhaft bis jetzt am besten bewährt, und zwar nicht allein an dem hier lebenden bekannten Veteran Hauschild selbst, der nach mehrjähriger Kahlköpfigkeit im Alter von ca. 60 Jahren einen Haarwuchs in dunkelstem Braun wiedererlangte,

**den er heute noch in seinem 70. Lebensjahre**

in ungeschwächter Fülle besitzt und um den er mit Recht oft sogar von jungen Leuten beneidet wird, sondern auch, wie ich durch eine sich täglich vermehrende, jetzt fast unzählbar gewordene Menge Briefe und Atteste von Personen aller Stände und die mir wiederholt von

**Königlichen und fürstlichen Höfen zugegangenen  
Entbietungen und in allerhöchstem Auftrage zu  
Theil gewordene Anerkennungschriften**

beweisen kann, an Tausenden, die, veranlaßt durch ein so seltenes Beispiel, sich später desselben bedienen.

Der Hauschild'sche Haarbalsam ist in großen Originalflaschen à 1 Thlr., halben Fl. à 20 Ngr., Viertelfl. à 10 Ngr. und kleineren Flacons à 5 Ngr. echt nur bei mir zu haben.

**Jul. Kratze Nachfolger,**

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

### Hoff'sches Malz-Extract

in Originalfl. à 7½ Ngr., 6 Fl. 1 Ngr. 6 Ngr.,

**Hoff'sches Kraft-Brust-Malz**

in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr.,

**Hoff'sches arom. Bäder-Malz**

in Schachteln (1 Meße) à 12 Ngr. und (½ Meße) 7 Ngr.

### Einzigste Niederlage

der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei

**Jul. Kratze Nachfolger,**

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

### Malzbombons

aus Hoff'schem Malz-Extract in Originalschachteln à 5 Ngr., aus-  
gewogen à 12 Ngr. allein echt zu haben bei

**Jul. Kratze Nachfolger,**

Dresdner Straße neben der Post.

### Elastische Hühneraugen-Ringe.

Diese Ringe verhindern den Druck auf das Hühnerauge und beseitigen deshalb augenblicklich den dadurch entstehenden un-  
leiblichen stechenden Schmerz, nach und nach auch gänzlich das  
Hühnerauge selbst und können in der engsten Fußbe-  
kleidung ohne die mindeste Unbequemlichkeit getragen  
werden.

In eleganten Cartons (1 Dgd. enthaltend) à 7½ Ngr., einzeln  
à Stück 1 Ngr., große Ballenringe einzeln à 1½ Ngr., in Cartons  
(à ½ Dgd.) ebenfalls à 7½ Ngr. zu haben bei

**Jul. Kratze Nachfolger, Dresdner Straße Nr. 2.**

### Heger's aromatische Schwefel-Seife,

anerkannt das wirksamste kosmetische Waschmittel gegen unreine,  
trockene und spröde Haut, Sommersprossen und besonders gegen  
Flechten u., mit besonderem Nutzen aber auch gegen Trocken-  
heit des Haarbodens und Schuppen zu gebrauchen, ersetzt  
nicht allein vollständig alle theuren sogen. Schönheitsmittel, son-  
dern übertrifft dieselben sogar meist in Bezug auf Unschädlichkeit  
und Wirkung und zeichnet sich außerdem durch den billigen Preis  
von 5 Ngr. für 1 Paket (2 Stück enthaltend) vor ähnlichen Pro-  
ducten vortheilhaft aus.

In Leipzig allein echt zu haben bei

**Jul. Kratze Nachfolger,**  
Dresdner Straße Nr. 2.

### Zeugnisse.

Dem Herrn E. Heger bescheinige ich mit Vergnügen, daß es  
demselben gelungen ist eine aromatische Schwefel-Seife  
herzustellen, welche wegen der bekannten günstigen Wirkung des  
Schwefels auf die Haut als ein ganz besonders geeignetes Wasch-  
mittel gegen Finnen, Hitzblattern oder sonst unreine, trockene und  
spröde Haut, so wie zur Erhaltung und Wiederherstellung eines  
guten Teints anzusehen und deshalb in allen den genannten Fällen  
zu Waschungen und Bädern vorzugsweise zu empfehlen ist.

Jauer.

(L. S.)

gez. Dr. Alberti,  
Königl. Kreis-Physikus.

E. Heger's aromatische Schwefel-Seife, welche be-  
reits wegen ihrer günstigen Wirkung gegen Sommersprossen, Leber-  
flecken und andere Hautmängel vortheilhaft bekannt ist, kann ich  
aus eigener Erfahrung auch als vorzügliches Waschmittel gegen  
Trockenheit des Haarbodens und Schuppen empfehlen, indem die-  
selbe als Schaum aufgetragen und sodann eingetrodnet, nicht allein  
die Kopfhaut reinigt und erfrischt, sondern auch derselben eine an-  
genehme Elastizität, dem Haare selbst aber eine gewisse Weichheit  
verleiht und dem Wuchse desselben gewiß in keiner Weise hinderlich ist.

Jauer.

(L. S.)

gez. Dr. Stiersemenzel.



# Maitrank

stets frisch, von ganz vorzüglichem Geschmack, die Flasche zu 7 1/2  $\%$ , 13 Flaschen für 3  $\text{fl}$  empfiehlt

**Alexander Broche, Dresdner Strasse 47.**

## Bischof und Cardinal

in seit Jahren anerkannter vorzüglicher Güte zu dem billigen Preise von 6  $\%$  pr. Flasche empfiehlt

**Alexander Broche,**  
Ecke der Dresdner und Kirchstraße.



### Echt bayer. Bier aus der Brauerei Zirndorf

chem. Wallenstein-Veste empfiehlt 13 halbe Flaschen für 18  $\text{Mkr.}$ , pr. Flasche 1 1/2  $\text{Mkr.}$ , auch wird das Bier in Gläsern vom Fass verzapft.

Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

#### Gesucht

wird ein angebrachtes Victualiengeschäft. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter X. Z. H. 19. niederzulegen.

#### Zu höchsten Preisen

kauft fortwährend gebrauchte Bücher aus allen Branchen, so wie Schulbücher, Bibeln, Gesangbücher, Atlase, Lexikons, deutsch, französisch, englisch, lateinisch, griechisch &c.

Ferd. Kunath, Peterstr. 13.

Einkauf und Verkauf von Münzen und Medaillen aller Art bei

Zschlesche & Köder, Königsstr. 25.

350  $\text{fl}$  und 266  $\text{fl}$  Hypothek zu 5% werden baar gesucht  
Dr. Schmutz.

Auszuleihen habe ich sofort 4000 Thlr. auf gute Landhypothek. Näheres durch

C. S. Mühlner in Reudnitz Nr. 63.

Gesucht werden Parfümeriewaaren in Commission. Adressen erbittet man unter Chiffre E. K. durch die Expedition d. Bl.

#### Gesucht

Ein junger Mann von angenehmen Aeußern sucht, weil es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit einem guten verträglichen Charakter und mit einem disponiblen Vermögen. Adressen unter Chiffre H. E. 100. poste restante niederzulegen.

Ein tüchtiger Pianoforte-Spieler wird sofort gesucht im Feldschlößchen.

Ein tüchtiger gewandter rechtlicher Commis und eine ebensolche Verkäuferin werden für ein Modewaarengeschäft sofort verlangt. Adressen franco poste restante Halle sub E. B.

Gesucht wird ein in schriftlichen Arbeiten einigermaßen geübter

#### junger Mann,

welcher eine gute Handschrift schreibt. Nur Solche, die gute Zeugnisse oder Empfehlungen beibringen können, wollen sich melden in der Laurentius'schen Gärtnerei.

#### !!! 10—12 Schneidergesellen!!!

welche auf große Arbeit etwas vorzügliches zu leisten vermögen, finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei

**G. Conrad Ege.**

Ein tüchtiger Modelltischler wird gesucht bei  
Koch & Co., lange Straße 26/27.

#### Drescher gesucht.

Ein ehrlicher zuverlässiger Drescher, womöglich mit Frau, wird in dauernde Arbeit gesucht in der Dekonomie zum schwarzen Roß.

Gesucht wird sofort ein Tischlergeselle in dauernde Arbeit. Zu erfragen bei Herrn Holzhändler Wolff, Zimmerstraße Nr. 2.

Für Schrifstarbeiten wird ein junger Lithograph gesucht Poststraße Nr. 18 in der Firmaschreiberei.

Ein ordnungsliebender Mensch findet Lehrstelle beim Vergolder F. Holzhausen, an der Pleiße Nr. 7, Reichel's Vordergebäude.

Gesucht wird ein Knabe, welcher Lust hat Mechaniker zu werden. Näheres Dresdner Straße Nr. 23 parterre im Hofe links.

Gesucht wird ein junger Mensch als Markthelfer.  
Gehr. Ribsam, Grimma'sche Straße 21.

Ein tüchtiger und mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer wird für die Messe gesucht von  
C. A. Vugsche, Brühl 70.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner auf Rechnung H. Fleischergasse Nr. 23/24.

Zum sofortigen Antritte wird ein tüchtiger Kellnerbursche, der schon in einer Restauration servirt hat, gesucht bei Ernst Schulze, Klostersgasse Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Laufbursche im Alter von 14 Jahren, am liebsten von auswärtig, in  
Lindenau, hohe Gasse Nr. 70 b.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener starker Bursche Reichsstraße 38, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junger Bursche zum Stadtdrehen Dresdner Straße im goldnen Einhorn in der Schleiferei.

Gesucht wird ein Bursche zu leichter Arbeit an der Pleiße Nr. 7 beim Vergolder F. Holzhausen.

Ein Laufbursche vom Lande findet Arbeit bei A. F. Steiner, Conditorei, Reichsstraße in Koch's Hof.

Ein Mädchen, welches gut weisnähen kann und das Schneidern gründlich unentgeltlich lernen will, kann sich melden  
Schuhmachergäßchen, Blumengewölbe Nr. 12.

Geübte Weisnäherinnen, so wie Lernende finden Beschäftigung, auch wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag gesucht Reichsstraße Nr. 55 im Hofe 4 Treppen.

Ich suche eine gewandte Putzmaacherin nach auswärts.  
Amalie Richter, Peterstraße 44.

Eine geübte Weisnäherin wird gesucht  
Inselstraße Nr. 15, 4 Treppen bei Krause.

Weisnäherinnen in feinen Reinen werden gesucht kleine Windmühlenstraße Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen  
Peterstraße Nr. 14 im Hofe links parterre.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit Neumarkt Nr. 1 im Putzgeschäft.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges Mädchen. Ritterstraße 7, 2 Treppen überm Hausmann.

Gesucht wird sofort für häusliche Arbeit ein ordentliches Mädchen Hainstraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Mai ein zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Alles  
Blauenischer Platz Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht  
Arbeit.

Gesucht  
für häu  
gewölbe

Gesucht  
und hä  
Mittelf

Für  
Gesellsch  
ständige  
J. U. f

Ein

Ein  
miether

Ein  
zen La

Ein  
zum se  
Gewölbe

Ein  
ruhiger  
Schuh  
Mittler

Ein  
zur W  
weisen

Ge  
Emilie

Ge  
tuge  
W

Ge  
unter  
Haus  
straße

Ein  
lienha  
weisen  
wenn  
der C

Ge  
Stell

Ein  
sucht  
find

Ge  
sucht  
Blat

Ge  
sucht  
Stel  
Herr

Ge  
sucht  
Zu

Ge  
Auf

Ge  
verf

Ge  
Arb

Ge  
ein  
mö  
spr  
Ka

für

zur  
ge

Ro



**Gesucht** zum 1. Mai ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden Reichstraße Nr. 30, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Mai ein ordentliches, reinliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsplatz Nr. 4 im Fleischgewölbe bei Herrn Kirsten.

**Gesucht** wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit und kann sofort antreten. — Zu erfragen Mittelstraße Nr. 30 im Hofe rechts 1 Treppe.

Für eine Mittelstadt Sachsens wird zur Bedienung in einem Gesellschaftslocale und zur Unterstützung der Hausfrau ein anständiges Mädchen baldigst zu engagiren gesucht. Adressen unter J. U. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Eine perfecte Köchin** sucht  
**Wolfs Hôtel garni.**

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen wird zum Ersten zu miethen gesucht. Zu erfragen Neukirchhof 5, 4 Treppen.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wird sogleich für den ganzen Tag zur Aufwartung gesucht Schulgasse 2, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen im Alter von 15—16 Jahren wird für Kinder zum sofortigen Antritt gesucht Brühl Nr. 78 bei Ed. Andrä im Gewölbe.

Eine gut empfohlene Köchin oder Jungemagd kann einen leichten ruhigen Dienst bei einem einzelnen Herrn durch Frau Schwardt, Schuhmachergäßchen Nr. 2 im Gewölbe, nachgewiesen bekommen. Mittlere Jahre würden zu großer Jugend vorgezogen werden.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches Neigung und Geschick zur Wartung kleiner Kinder hat und hierüber gute Zeugnisse vorweisen kann, wird zum 15. Mai d. J. gesucht  
Stieglitzens Hof, Treppe D 2. Etage.

**Gesucht** wird sogleich eine reinliche Ziehmutter. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird baldigst gegen guten Lohn eine gesunde kräftige **Amme**.  
Adressen abzugeben Weststraße Nr. 48, 2 Treppen links.

**Gesuch.** Ein junger gewandter militärfreier Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausknecht. Gefällige Adressen wolle man niederlegen Gerberstraße, weißer Schwan in der Wirthschaft.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher 7 Jahre in einer Musikalienhandlung als Markthelfer gearbeitet und bestes Zeugniß aufzuweisen hat, sucht ein Unterkommen, gleichviel in welcher Branche, wenn auch nur für die Messe. Werthe Adressen unter E. F. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein starker kräftiger und ein Lausbursche suchen sogleich Stelle und können gut empfohlen werden Brühl Nr. 15, 3 Tr.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, der gute Zeugnisse besitzt, sucht in einem Geschäft ein Unterkommen. Adressen unter C. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Führung einer kleinen Wirthschaft oder auch als Jungemagd sucht ein Mädchen aus Thüringen baldmöglichst eine Stelle.  
Gefällige Adressen unter R. P. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Ein Mädchen, nicht von hier, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. oder 15. Mai bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle bei Kindern oder bei einzelnen Leuten. Zuerfragen bei der Herrschaft in Gohlis, Böttchersstraße Nr. 90.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Str., g. Einhorn, im Hofe quervor 2 Tr.

Eine Frau sucht für die Dauer der Messe einen Posten als Aufwäscher- oder Scheuerfrau. Wohnhaft Nicolaisstraße 32, 4 Tr.

Ein in weiblichen Arbeiten erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Dienst. Johannisgasse Nr. 16, 1 Tr.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Mai Dienst bei einer anständigen Herrschaft.  
Zu erfragen Weststraße 61 beim Hausmann.

Ein sehr gut empfohlenes junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für leichte häusliche Arbeit, möglichst zum sofortigen Antritt. Hoher Lohn wird nicht beansprucht und ist Näheres zu erfahren durch die Güte von Madame Kapsch, Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht zum 1. Mai einen Dienst für häusliche Arbeit. Das Nähere Elisenstraße 15 parterre.

Eine Köchin, welcher die besten Zeugnisse so wie Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. Mai eine andere Stelle und werden geehrte Herrschaften gebeten, werthe Adressen Thomassgäßchen beim Fleischermeister Kaltosen abgeben zu lassen.

Eine gut empfohlene Jungemagd sucht Dienst. Das Nähere Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, welches längere Zeit zur Zufriedenheit bei ihrer jetzigen Herrschaft dient und von derselben gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit bis 1. oder 15. Mai. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 12, 1. Etage bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, sowie in allen häuslichen Arbeiten Bescheid weiß, sucht zum 1. Mai einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles.  
Georgenstraße Nr. 27 parterre.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Das Nähere Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches für die Küche und häuslichen Arbeiten gut empfohlen wird, sucht bis 1. Mai einen Dienst.  
Adressen Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, erfahren in allen weiblichen Arbeiten, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Gehülfin der Hausfrau. Näheres zu erfragen Burgstraße 20, 3 Treppen vorn heraus.

Ein kräftiges Mädchen, welches sich der Küche und aller häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht bis zum 1. oder 15. Mai einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

### Eine erste Etage

oder den Umständen nach auch eine zweite Etage — in bester Meßlage wird als Geschäftslocal zu miethen gesucht. Adressen unter R. R. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von Leuten ohne Kinder zu Johannis ein kleines Logis oder Parterrelocal, innere Stadt. Adressen bittet man Salzgäßchen Nr. 2 im Kurzwaarengeschäft abzugeben.

**Gesucht** wird von einem sich zu verheirathenden Beamten ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben u. Adressen gefälligst abzugeben Thomassgäßchen 10 im Gewölbe.

Ein Logis bis 400  $\mathfrak{M}$  wird von einem Kaufmann ohne Kinder zu miethen gesucht.Adr. abzug. Hainstraße 21 im Local-Comptoir.

Ein junger Mensch, Schriftsetzerlehrling, sucht vom nächsten Monat ab ein Logis als Pensionair in einer anständigen Familie, wo womöglich ein Pianoforte stehen muß. Offerten mit Preisangabe pr. Monat bittet man abzugeben Georgenstr. 22 part. rechts.

### Gesucht

wird eine freundliche meublirte Stube mit Bett, sogleich zu beziehen, meßfrei, im Preise von ca. 50 Thlr. Adressen unter Chiffre E. S. nimmt Herr Photograph Herrmann Kießling, Zeiger Straße Nr. 56, entgegen.

**Gesucht** ein Garçonlogis in der innern Stadt, aus zwei bis drei meublirten oder unmeublirten Stuben bestehend, in sonniger Lage und mit hellen guten Treppen. Adressen unter H. J. M. werden im Lesemuseum in der Centralhalle entgegengenommen.

**Gesucht** wird von einem soliden, pünktlichen Mädchen zum 1. Mai ein einfach meubl. Stübchen mit Bett. Preis bis 24  $\mathfrak{M}$ . Werthe Adr. bittet man gef. in der Exped. d. Blattes niederzulegen unter F. M.

Ein anständiges Mädchen sucht eine meublirte Stube im Preise von 2½ bis 3  $\mathfrak{M}$  monatlich auf sofort. Offerten unter P. H 22 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Ein Local in der ersten Etage

am Neumarkt, welches als Expedition für einen Herrn Rechtsanwalt oder Commissionär oder auch als Musterlager sehr geeignet ist, ist von Johanni d. J. zu vermieten.

Näheres in E. F. Kahnt's Musikalienhandlung, Neumarkt 16.

### Zu vermieten

und sofort zu beziehen sind in Reudnitz eine erste Etage 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör 90  $\mathfrak{M}$ , ein Logis 1 Stube, 1 Kammer und Zubehör 36  $\mathfrak{M}$ , eins dergleichen 32  $\mathfrak{M}$ . Zu Johanni zu beziehen eine erste Etage 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör 90, eins dergleichen 2 Stuben, 4 Kammern, Zubehör und Garten 90  $\mathfrak{M}$ , ein Parterre 2 Stuben und Kammer 40  $\mathfrak{M}$ , eins dergleichen 40  $\mathfrak{M}$ , dergleichen eine erste Etage 3 Stuben und Kammer mit schönem Garten und tragbaren Obstbäumen 140  $\mathfrak{M}$ ; auch habe ich zwei Garçon-Logis, fein meublirt und sofort zu beziehen, im Auftrage zu vermieten. Nähere Auskunft wird ertheilt in Reudnitz durch  
**G. W. Mühlner, Nr. 63.**

### Eine erste Etage

mit Balcon, schön gelegen, bestehend aus sechs heizbaren Stuben, Kammern, Bodenräumen, zwei Kellern und Garten, ist für 325  $\mathfrak{M}$  pr. Jahr von Johannis d. J. an zu vermieten. Mittheilungen darüber Neumarkt Nr. 16, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist von Johannis a. c. ein kleines Familienlogis Sternwartenstraße Nr. 9.



Die erste Etage des am oberen Part sub Nr. 2 gelegenen Hauses, 5 Stuben, diverse Kammern, Wirthschaftsräume, Gärtchen, Eingang Ritterstraße Nr. 4, soll sofort weiter vermietet werden. Nähere Auskunft ertheilt

Advocat **Paul von Zahn**, Neumarkt 42.

**Zu vermieten** ist zu Johanni ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Gerberstraße Nr. 40 parterre zu erfragen.

Zu Johannis ist eine 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, für 95  $\text{fl}$  zu vermieten. Das Nähere Elisenstr. 15 part.

Für Johannis vermietet ein mittleres Familienlogis hier, zwei in Neuschönfeld  
**Dr. Schmutz.**

**Zu vermieten** und zu Johanni zu beziehen ist Erdmannstraße Nr. 17 die erste Etage, 5 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör, und Herr Weber parterre ertheilt gefälligst das Nähere.

### Eine durchaus anständige, schöne dritte Etage

an der Promenade vorn heraus (Bahnhofstraße Nr. 19, Eschmanns Haus) von 5 geräumigen Stuben, 3 Kammern, großem schönen Vorfaal und Zubehör, ist besonderer Umstände wegen schon von Johannis ab zu vermieten. Das Local ist in noblen, gleich beziehbaren Zustande. Anzusehen im Hause Treppe rechts dritte Etage von  $\frac{1}{2}$  1 bis 3 Uhr. Näheres zu jeder Tagesstunde Querstraße Nr. 10, Schrag's Buchhandlung.

**Zu vermieten** ist zum 1. Juli kleine Burggasse 1 ein Logis, 4 Treppen, 2 Stuben nebst Zubehör, für 50  $\text{fl}$ . Näheres 1 Tr.

**Zu vermieten** und sofort beziehbar ist ein schönes Parterre-Logis mit geräumiger Werkstatt in der Frankfurter Straße durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21.**

**Zu vermieten** und zu Johannis beziehbar ist die 3. Etage des neu erbauten Hauses Hospitalstraße Nr. 12, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, auf Verlangen auch etwas Garten. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist zu Johannis d. J. eine schöne Wohnung in der 3. Etage in dem neu erbauten Hause an der Albert- und Zeiger Straßenecke, jährlich 150 Thlr. Miete, die Wohnung umfasst vier Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenraum, Keller und Garten.

Näheres beim Besitzer.

**Sofort** beziehbar ist Windmühlengasse Nr. 12, dicht am Hofplatz die gut eingerichtete 1. Etage von 5 Stuben und complettem Zubehör; auch kann eine gute Garçonvermietung mit übernommen werden. NB. Auch würde die Wohnung sich der Lage wegen ganz oder theilweise als Geschäftslocal gut eignen.

**Zu vermieten** ist von Johannis ab eine 2. Etage 150  $\text{fl}$ , ferner eine 3. Etage 150  $\text{fl}$  und eine 2. Etage 225  $\text{fl}$ , sämmtlich in Meslage, an stille Familien. Näheres im Localcomptoir Hainstr. 21.

### In Reudnitz,

Grenzgasse Nr. 8, ist zu Michaelis d. J. ein Haus, bestehend aus Parterre und erster Etage, welches jetzt als Nähmaschinenfabrik benutzt wird, anderweit zu vermieten.

Näheres parterre rechts.

### In Soblis

sind noch zwei bequeme Familienlogis zu vermieten und Johannis zu beziehen. Das Nähere im Victualiengeschäft von

**F. E. Lamprecht.**

### In Soblis

ist eine Etage mit Schlafstube und Bethelung des Gartens als Sommerlogis an ein Paar Herren oder eine Dame zu vermieten. Das Nähere im Victualiengeschäft von **F. E. Lamprecht.**

### In Lindenau und Plagwitz

sind Logis für diesen Sommer oder für das ganze Jahr, mit und ohne Garten, im Preise von 40, 50, 60, 80, 150 und 175  $\text{fl}$  pro anno zu vermieten durch

**Gustav Ad. Zahn** in Lindenau.

### Messvermietung.

In der Nähe des Marktes, 3 freundliche Zimmer,  $1\frac{1}{2}$  Treppe hoch. Zu erfragen Petersstraße Nr. 42 beim Hausmann.

### Messvermietung.

Ein großes Zimmer mit großem Schloßcabinet in 2. Etage am Brühl Nr. 25, welches bis jetzt als Verkaufslocal von Uhrenhändlern benutzt worden ist, ist zur kommenden Messe zu vermieten. Näheres parterre bei **E. A. Mey.**

### Messvermietung.

Für nächste Oster- und folgende Messen sind einige Gemölde und Hausstände zu vermieten in der Passage der Kaufhalle, Markt Nr. 10. Näheres beim Hausmann daselbst.

### Messvermietung.

Eine helle freundliche Etage Halle'sches Gäßchen 14, 2. Etage.

### Messvermietung.

Ein schönes 2fenstriges Zimmer nebst Schlafgemach zu billigem Preis: Neumarkt Nr. 33, 1. Etage bei **M. Bachmann.**

### Messvermietung.

Zwei freundliche Stuben nebst Schloßcabinet, zusammen oder getheilt, Katharinenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

### Katharinenstrasse 10

ein Hausstand für 20  $\text{fl}$  zu vermieten.

**Musterlager.** Ein schönes großes Erkerzimmer mit und ohne Schlafstube, ganz nahe am Markt, ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten Petersstraße 6, 3. Etage.

### Zu vermieten:

grosser Salon nebst Wohn- und Schlafzimmer, Katharinenstrasse Nr. 10, 3. Etage vorn heraus, neben d. Luxuspapierlager des Herrn Fechner.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Etage, sofort oder später zu beziehen, Peterskirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle jetzt oder später Weststraße Nr. 20, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** eine Etage nebst Schlafkammer an einen anständigen Herrn, zum 1. Mai zu beziehen  
Querstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** sind für die Messe mehrere elegante Zimmer als Muster- oder Geschäftslocale Brühl Nr. 72, 2. Etage.

**Bermietung.** Zum 1. Mai eine freundliche Etage mit Kammer, meublirt, separat, Neufkirchhof Nr. 14, 4. Etage.

**Zu vermieten** sind mehrere meublirte Zimmer und Schlafzimmer als Garçonlogis Windmühlenstraße 33, links 1 Treppe.

**Zu vermieten ist eine Etage und Kammer Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.**

Sehr freundliche gut meublirte **Garçonlogis** in einem noblen Hause sind billig zu vermieten Karolinenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst hellem Schlafzimmer sowie Gartenbenutzung, ist sogleich, auch später, für 50 Thaler jährlich zu vermieten.

Wiesenstraße 11, Eingang parterre rechts (Reichels Garten).

Eine freundlich meublirte Etage erster Etage ist sofort mit Hausschlüssel zu vermieten. Weststraße Nr. 32, 1. Etage.

Eine große fein meublirte Etage mit Bett ist für die Messe oder monatweise zu vermieten Neumarkt 35, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine Etage als Schlafstelle an ledige Herren. Burgstraße Nr. 6,  $2\frac{1}{2}$  Treppe.

Zwei oder drei Herren finden in einer freundlichen Etage vorn heraus Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen. Messfrei.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Inselstraße Nr. 15, Hintergebäude 3 Treppen links.

**Offen** ist sogleich eine freundliche Schlafstelle für Herren.  
Poststraße Nr. 8, im Hofe rechts 1 Tr.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Manns-person Webergasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Friedrichstraße Nr. 4, eine Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle  
Ulrichsgasse Nr. 69, 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren kleine Burggasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches ihr eigenes Bett hat, Windmühlenstraße Nr. 49, 3 Treppen.



„Eintracht!“ <sup>Heute den 22. April</sup> **Letztes Kränzchen in der Centralhalle.**  
 Billetausgabe in der Kaufhalle bei Herrn Kaufmann **Burchhardt.**

Heute 7 Uhr Stunde. **Louis Werner, Tanzlehrer.**

## Schützenhaus.

Heute in den oberen Sälen, von welchen zwei im Style des grossen Saales ganz neu decorirt sind,  
 mit stark besetztem Orchester

**Drittes Concert von der neu gegründeten Capelle**  
 unter Leitung des Herrn Musikdirector **Menzel.**

Alles Nähere besagt das Programm.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entrée à Person  $\frac{3}{2}$  Ngr.

## Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag

Concert der zwei vereinigten Musikchöre unter Direction von Carl Welcker.  
 Anfang 2 Uhr.

## Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Dienstag Nachmittag **Grosses Extra-Concert**  
 von der ehemaligen Schützenhauscapelle.

### PROGRAMM.

**I. Theil.** 1) Kriegermarsch der Priester v. Mendelssohn. 2) Ouverture z. Op. „Oberon“ v. Weber. 3) Das Liebesmahl der Apostel v. Wagner. 4) Conjunction und Benediction a. d. Op. „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.  
**II. Theil.** 5) Ouverture z. Op. „Rienzi“ v. R. Wagner. 6) **Variationen für die Violine v. F. David, vorgetragen von Herrn Pfigner.** 7) Freiflugeln-Quadrille v. Hoff. 8) Camélien-Polka v. Strauß.  
**III. Theil.** 9) Erinnerung an Wagners „Tannhäuser“ v. Hamm. 10) Kleine Bosheiten und endlicher Sieg des guten Humors, Potpourri v. Fahrbach. 11) Die Kelpfer, Walzer v. Lanner. 12) Bruder Lustig, Galopp v. Heinsdorf.  
 Anfang 3 Uhr. Entrée 

im Garten	2 Ngr.
im Saale	$\frac{2}{2}$ Ngr.

## Hôtel de Saxe.

Heute Dienstag Abend **grosses Extra-Concert**  
 von der ehemaligen Schützenhaus-Capelle.

### PROGRAMM.

**Erster Theil.** 1) Desfilir-Marsch von E. Bach. 2) Ouverture zur Oper „die Falschmünzer“ von Auber. 3) Finale aus der Oper „der Schiffbruch der Medusa“ von Reisinger. 4) Luftschwärmer, Walzer von J. Strauß.  
**Zweiter Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Rosamunde“ von Schubert. 6) Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ von Hamm. 7) Dinorah-Quadrille von Strauß. 8) Rosamunde-Polka von Herfurth.  
**Dritter Theil.** 9) Traumbilder, Fantasie von Lumbye. 10) Lied für die Deutschen in Lyon von Mendelssohn. 11) Lucette-Mazurka von Lumbye. 12) Das Erwachen des Löwen, Caprice heroique von Konisky.  
 Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute **großes Concert** vom Musikchor des 4. Jäger-Bataillons.  
 Anfang  $\frac{1}{2}$  4 Uhr. Näheres durch Programm. **C. Schlegel.**

Heute Dienstag den 22. April

**TIVOLI. Concert und Tanzmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.



Heute Dienstag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.

A. Herrmann.



**Eröffnung und Einweihung der neuen Localitäten**  
 der  
**Restaurations zum Johannissthal, Hospitalstraße 11.**

Heute Dienstag den 22. April von 3 Uhr an

**Concert und Ballmusik**

vom Musikchor **E. Hiller,**

wobei ich bemüht sein werde, mit guten Speisen und Getränken bestens aufzuwarten.

**F. A. Heyne.**

**Eutritzsch.**

**In der Oberschenke**

heute Dienstag den 22. April **Schmans** und von 4 Uhr an

**Concert, später Ballmusik.**

**NB.** Dabei empfiehlt eine Auswahl Speisen, worunter **Roastbeef mit Madeirasauce,** frischer **Mal und Lachs** und div. **Braten,** feine **Weine** und **Biere** und bittet um gütigen Besuch ergebenst **J. G. Kassler.**

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Zum heutigen **Concert** der **Tyroler Sängergesellschaft Probstmeier** aus dem Oberinntal empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, verschiedenen **Kuchen** und **Kaffee,** so wie **Gose** und **Lagerbier** ff. ff. **Gustav Klöppel.**

**Drei Mohren.**

Heute **humoristisch-phantastische Abendunterhaltung** des **Mimiker Julius Koch.** 1. Abtheilung: **Gefang** und **Declamations-Vorträge** von **J. Koch** und **Frau.** 2. und 3. Abtheilung: **Mimische Darstellung** der **Naturgeschichte** der **Väter,** lebendes **Bilder-Album.** Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. — Dabei **Fladen,** **Kaffeeuchen,** warme und kalte Speisen, feine **Biere.** Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**Gasthof zur „Stadt Görlitz“**

in **Dresden-Neustadt,** **Rhänitz-** und **Heinrichsstraßen-Ecke** Nr. 21, in der Nähe der **Bahnhöfe** und der **Brücke,** neu und **comfortabel** eingerichtet und mit guter **Restaurations** verbunden, wird hiermit dem **geehrten reisenden Publicum** bestens empfohlen.

**Logis**  $7\frac{1}{2}$  bis **10 Ngr.,** **Frühstück**  $4\frac{1}{2}$  **Ngr.,** **Speisen à la carte** zu jeder **Tageszeit.**

Für die **Wahrheit** dieses bürgt der **langjährige gute Ruf.**

**Achtungsvoll**

**Robert Siegel.**

**Forsthaus Kuhthurm.**

**Gutes Bayerisches Bier** (Lichtenfölsler).

**feine Gose** von **Döllnitz,**

**gutes Lagerbier,**

**guten Kaffee,**

**frischen Kuchen** und **Conditoreiwaren** etc. etc.

empfehl

**C. D. Schatz.**

**Schönfelders Restaurations in Neuschönefeld.**

Bei dem heute stattfindenden **Kränzchen** der **Liedertafel** empfiehlt **Fladen** und **Kaffeeuchen,** diverse **Speisen,** worunter **Spargel,** **Wernesgrüner Lagerbier** und **Bockbier** vorzüglich, **C. Schönfelder.**

**Heute Dienstag in Stötteritz**

**Fladen,** **Spritz-, Käse-, Propheten-** und div. **Kaffeeuchen,** warme **Speisen,** ff. **Bayerisches,** ff. **Wäitranke** etc. etc.

Die **Omnibus** gehen **2 Uhr,**  $3\frac{1}{2}$  **Uhr,**  $7\frac{1}{2}$  **Uhr;** **retour** **3.35,** **4.20,** **8.35.**

**Schulze.**

**Plagwitz.** Heute **Dienstag** ladet von **4 Uhr** an zu **Speckuchen,** **Kaffeeuchen,** verschiedenen **Speisen** und vorzüglich **lichen Biere** freundlichst ein **J. G. Düngefeld.**

**Heute Allerlei,** wozu ergebenst einladet **J. G. Wrenz,** **Leibnitzstraße** an der neuen **Rosenthalbrücke.**

**Krumsdorfs Restaurations, Weststraße Nr. 32.**

Heute **Dienstag** warme und kalte **Speisen** und ein feines **Löpschen Bier** und von **10 Uhr** **Speckuchen.** **A. Krumsdorf.**

**Bockbier** ausgezeichneter **Qualität** aus der **Bereins-Bierbrauerei** zu **Leipzig** empfiehlt nur noch heute **Aug. Löwe** am **Nicolaihof.**

**Plauenscher Hof.** Von heute an **brillantes Culmbacher Bockbier.**

Heute **Schlachtfest,** **Kuchen,** **Kaffee** u. **gute Biere,** wozu ergebenst einladet **J. A. Vogt,** **Thonbergstraßenhäuser** Nr. 1.

**Waldschlößchen zu Göhlis.** Heute **Dienstag** **Schlachtfest,** so wie alle **Tage** eine **Auswahl Kuchen,** wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

**Heute ladet zum Schlachtfeste** ergebenst ein **J. Zänker,** **Thonbergstraßenhäuser** Nr. 54.



**Cäcilia.**

Heute, Dienstag den 22. April, Abendunterhaltung im Saale der großen Funkenburg. Billets sind Petersstraße goldn. Arm in Empfang zu nehmen. Anfang 1/28 Uhr.

Der Vorstand.

**Wiener Saal.**

Heute Dienstag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

**O D E O N.**

Heute Dienstag

**Concert- u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

**Petersschuessgraben.**

Heute Dienstag den 22. April Concert und Ballmusik.  
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von C. Haustein.

**COLOSSEUM. Ballmusik.**

Heute neue Tanzbahn im neudecorirten Saale bei Ich empfehle meine

**brillanter Gasbeleuchtung.**

Anfang 5 Uhr. Ergebenst Prager.

**Altschönefeld**

Müllerscher Salon.

Heute Dienstag den 22. April

**zwei National-Concerts**

v. der Tyroler Sängergesellschaft Millan. Vorträge bestehen in Quartetts, Terzets, Duets und Solo's mit Fodler (Humoristisches), abwechselnd Streich- und Manual-Zither-Solos. — Entree à Person 2 1/2 ₰. Anfang von 4—7 und von 8 Uhr an das zweite Concert.

Omniбусse gehen nach Altschönefeld hin und zurück von Leipzig aus, — wozu ein hochverehrtes Publicum höchst eingeladen wird.

**Eutritsch im Gasthof zum Helm.**

Heute Dienstag den 22. April

**Großes National-Concert**

von der Tyroler Alpenjäger-Gesellschaft Probstmaier aus dem Oberinntal in ihrem ländlichen Costüm.  
Anfang Nachmittag 4 Uhr. Entree 2 1/2 ₰gr.

Gosenthal.

Heute Dienstag den 22. April ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, ff. Gose und ff. Lagerbier ergebenst ein, Abends Ballmusik, C. Bartmann.

Speisehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 2 1/2 ₰ von 1/2 12 Uhr an.

**Zur goldenen Säge.**

Für heute lade ich zu Bockbier aus der Brauerei des Herrn Offenbauer in Delitzsch, nebst Spargel mit Cotelettes freundlichst ein. L. Meinhardt.

**Gosenschenke zu Eutritsch.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

H. Fischer.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Ch. Wolf.

**Drei Lilien in Meuditz.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet W. Hahn.

**Wartburg.**

Heute Abend gebratenen Schinken mit Klößen.

**Kleiner Ruchengarten**

empfehlte heute Dienstag von 5 Uhr an Speckkuchen.

Heute früh von 1/2 9 Uhr Speckkuchen.

Bäckermeister A. Scherpe, gr. Fleischerg. 1.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet

Wilhelm Teich, große Fleischergasse Nr. 16.

**Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.****Heute Schlachtfest**

bei [Bier extrafein].

Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**

empfehlte zu heute Abend Speckkuchen.

NB. Das Bier ist ausgezeichnet.

**Verloren**

wurde am ersten Osterfeiertage Nachmittag auf dem Wege von Crottendorf nach Stötteritz, jedenfalls an dem Baune des Ritterguts, ein Medaillon mit Kette und Nadel. Es wird höflichst gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in Stötteritz beim Restaurateur Herrn Schulze, oder in Leipzig Tauchaer Str. Nr. 10 beim Bäckermeister Herrn Conrad gefälligst abzugeben.

Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurden 1 paar Schlüssel auf dem Augustusplatz. Abzugeben gegen Belohnung Gerberstr. Nr. 27 parterre.

Verloren wurde am 1. Feiertag Nachmittag von dem kleinen Ruchengarten, den Gerichtsweg entlang bis an das Hospitalthor ein kleiner Siegelring. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen gute Belohnung Meuditz, Seiteng. 110, 3 Tr. links abzugeben.

Verloren wurde ein schwarzer Herrenhandschuh, gegen Belohnung abzugeben Thomaskirche im Puzgewölbe.

Verloren wurden von einem armen Mädchen 3 Schlüssel, 1 fl. u. 2 gr. Gegen Dank u. Bel. abzug. Johannisg. 17 i. H. 1 Tr.

Verloren wurde auf dem Wege von der heiligen Brücke nach der Lindenauer Chaussee ein Hundemaulkorb. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 22, 1 Treppe.

Verloren vom Markt bis in die Thomaskirche ein neusilberner Armreif. Gegen Belohnung abzugeben Markt 6, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag zwischen der Plagwitzer Brücke und dem Lindenauer Felsenkeller eine goldne Broche mit Türkisen. Abzugeben gegen Belohnung Königsstraße 20, 3 Tr.

**Verloren**

wurde am 1. Feiertag auf dem Wege vom Fleischerplatz, Promenade, Königsplatz, Windmühlenstraße, nach dem neuen Kirchhof ein juchenes Portemonnaie mit Stahlbügel und wird der Finder gebeten, solches gegen Gewährung des Inhalts abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Am ersten Feiertage.**

Verloren wurde von einem armen Mädchen auf dem Wege vom Brand bis zum Floßplatz Abends 7 Uhr ein Beutel mit einem Ringe und 1 Thaler in 1/6 und 1/12. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei

Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.

Nachmittags den 19. d. M. wurde ein grünledernes Geldbeutelchen mit 6 ₰ einigen Groschen in Selliers Hof bei Frn. Sängers liegen gelassen und weggenommen oder von da bis auf den Neumarkt verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben im Café Sennerdorf, Gewandgäßchen.

Herr G. aus W. wird ersucht vor seiner Abreise einen öffentlichen Vortrag über Arde Kanses, womöglich im Gewandhaussaale zu halten.

Die vier Gelehrten von der Manischtane.

2 ac 8 - 2 p 20 el 5° n l p m. 18.

**Rosenburger.**

Heute Abend Club in der Burg Stachelberg. Drachenkopf.



Zu der in der  
**Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde**  
 am Sonntage den 27. April d. J. Vormittags 10 Uhr stattfindenden öffentlichen Schulfeierlichkeit im Logenhaus in der  
 Elsterstraße Nr. 44 werden alle Diejenigen, welche der Anstalt ihre Theilnahme schenken, hierdurch ergebenst eingeladen.  
**Der Vorstand der Sonntagsschule.**

**An die geehrten Mitglieder der Schützengesellschaft.**  
 Die alljährig während des Sommerhalbjahres und zwar in der Regel Montag und Freitag stattfindenden 29 gewöhnliche Schieß-  
 tage mit Feuergewehr beginnen diesmal  
**Morgen Mittwoch den 23. April! Nachmittag 4 Uhr.**  
 Leipzig, den 22. April 1862. **Die Vorsteher der Schützengesellschaft.**

**Riedelscher Verein.** Die Uebungen beginnen wieder  
**Montag den 28. April.**

**Tell.** zweiter Schießtag im Gasthose zu Löbnig. **Mittwoch den 23. April** **D. V.**

So eben sind sämtliche noch fehlende Lieferungen von:  
**Tutti frutti und Kurths illustrirem Kochbuch**  
 eingetroffen und werden daher die verehrlichen Abnehmer höflichst ersucht, Sich in den nächsten Tagen die  
 Ihnen noch fehlenden Hefte davon gefälligst selbst abzuholen in der  
 Buchhandlung von **Heinrich Matthes**, Neumarkt Nr. 23.

Sonntag den 20. April wurden durch die glückliche Geburt eines  
 kräftigen Knaben hoch erfreut  
**Fris Gontard** und Frau.  
 Heute begruben wir in Meerane die irdische Hülle unserer unver-  
 geßlich innigst geliebten Tochter und Schwester Frau **Amalie**  
**Friederike Clementine** verw. **Mörig** geb. **Krüger** von  
 hier, welche uns am Charfreitag in Folge schwerer Entbindung  
 durch den Tod entrisen wurde, nachdem ihr ältestes 31/4jähriges  
 Töchterchen **Marie** ihr Tags vorher in die Ewigkeit voraus-  
 gegangen war. Beide ruhen vereint in Einem Grabe.  
 Unsern lieben Verwandten und Freunden widmen wir statt  
 besonderer Meldung diese Trauerkunde mit der Bitte um stille  
 Theilnahme.  
 Leipzig, den 20. April 1862.

**Friederike** verw. **Krüger**,  
 als Mutter.

**Berspätet.**  
 Am 1. Feiertage früh 3 Uhr entschlief sanft und ruhig nach  
 längern Leiden unsere gute Schwägerin, verw. **Christiane John**  
 und wird heute Nachmittag 3 Uhr begraben. Dies theilnehmenden  
 Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.  
**Die Hinterlassenen.**

Heute folgte unsere gute **Clara** im zarten Alter von 11 Monaten  
 ihrem vorangegangenen Zwillingsschwesterchen in die Ewigkeit nach,  
 welches wir Bekannten und Verwandten mit der Bitte um stilles  
 Beileid nur hierdurch mittheilen.  
 Leipzig, den 20. April 1862.

**C. F. Lebe**  
 und Frau.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 2 Uhr statt.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Mittwoch: Milchhirse mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Klee.

**Angemeldete Fremde.**

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p>Bayer, Calculator a. Dresden, g. Meinsatz.<br/>                 Bodmühl, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Prusse.<br/>                 Bellstedt, Schiff-Capitain aus Bremen, Hotel<br/>                 de Russie.<br/>                 Baumgärtner, Fabr. a. Reutlingen, St. London.<br/>                 Bod, Kfm. a. Hamburg, Münchener Hof.<br/>                 Bernstein, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.<br/>                 Borsdorf, Del. a. Eltena, blaues Ros.<br/>                 Bach, Fräul. a. Delitzsch, Wolfs Hotel garni.<br/>                 Correll, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>                 Conrad, Kfm. a. Berlin, Restaur. der Leipzig-<br/>                 Dresdner Eisenbahn.<br/>                 Drenckheim, Kfm. a. Gotha, Hotel de Baviere.<br/>                 Diebold, Cand. med. a. Würzburg, St. Nürnberg.<br/>                 v. Dinslansky, Frau a. St. Petersburg, Hotel<br/>                 de Prusse.<br/>                 Eschrich, Buchhldr. a. Sorau, Palmbaum.<br/>                 v. Egloffstein, Oberst a/D. a. Grimma, und<br/>                 Gvers, Kfm. a. Königsberg, Stadt Dresden.<br/>                 Fränkel, Kfm. a. Frankf. a/M., und<br/>                 Fellin, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.<br/>                 Freitag, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.<br/>                 Finsterbusch, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.<br/>                 Gödecke, Part. a. Göttingen, Stadt Rom.<br/>                 Galeinberty, Conditor a. Donaueschingen, und<br/>                 Ged, Kfm. a. Altona, Stadt Hamburg.<br/>                 Giesinger, Prof. a. Zürich, Hotel de Prusse.<br/>                 Gillig, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.<br/>                 Gellewann, Mechaniker a. Berlin, und<br/>                 Heilemann, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.<br/>                 Herrmann, Adv. a. Dresden, Hotel de Prusse.<br/>                 Hasenkampf, Kfm. a. Magdeburg, und<br/>                 Harper, Kfm. a. Harburg, Palmbaum.</p> | <p>Hertel, Kfm., und<br/>                 Hertel, Candidat a. Meerane, Stadt Wien.<br/>                 Hofmann, Siedemstr. a. Göttingen, Stadt Wien.<br/>                 Heberlein, Kfm. a. Frankfurt a/M., und<br/>                 v. Haupt, Freiherr, Stöbes. a. Hof, S. de Bav.<br/>                 Hemmerich, Kfm. a. Chemnitz, blaues Ros.<br/>                 Jansen, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.<br/>                 Kühn, Braumstr. nebst Frau a. Dohna, Stadt<br/>                 Dresden.<br/>                 Köchlin, Dessinateur a. Cosmanos, Restauration<br/>                 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.<br/>                 Kohlmeier, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamb.<br/>                 Kühn, Bankdir. n. Frau a. Gotha, St. Rom.<br/>                 Kluge, Aufseher nebst Frau a. Muldenhütten,<br/>                 Münchener Hof.<br/>                 Ringinger, Kfm. a. Heilbronn, und<br/>                 v. Rogau, Freih., Stöbes. a. Oberkopau, Hotel<br/>                 de Baviere.<br/>                 Köchling, Maler a. Frankenstein, blaues Ros.<br/>                 Krüger, Kfm. a. Glauchau, Münchener Hof.<br/>                 Lehfeld, Stallmstr. a. München, Stadt Nürnberg.<br/>                 Lange, Part. a. Halle, Lebe's Hotel garni.<br/>                 Müller, Kfm. a. Stühengrün, Stadt Wien.<br/>                 Mather, Kfm. a. Oldendorf, Hotel de Baviere.<br/>                 Defer, Schauspieler a. Chemnitz, weißer Schwan.<br/>                 Dypenheim, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.<br/>                 Papschke, Apotheker a. Halle, Palmbaum.<br/>                 Plank, Ober-Ver.-Assessor a. Dienst a. Göttingen,<br/>                 Stadt Rom.<br/>                 v. Brittwig, Frau Rent. n. Familie a. Gleiwitz,<br/>                 Hotel de Baviere.<br/>                 Plaut, Banq. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>                 Ring, Arzt a. Dabas, Stadt London.</p> | <p>Rößler, Dr. Gymnasiallehrer a. Bauzen, Stadt<br/>                 Nürnberg.<br/>                 Röber, Kfm. a. Stettin, Restauration der Leip-<br/>                 zig Dresdner Eisenbahn.<br/>                 Syrenkel, Dr. med. a. Göttingen, Palmbaum.<br/>                 Schevichewsky, Kfm. a. Wilna, St. London.<br/>                 Schmelzel, Schauspieler a. Erfurt, und<br/>                 Schöber, Secord-Leutnt. a. Magdeburg, Re-<br/>                 stauration des Thüringer Bahnhofes.<br/>                 Stein, Rechtsanwält a. Detmold,<br/>                 Stein, Del. a. Bodersleben, und<br/>                 Stein, Berwalter a. Bodersleben, Stadt Rom.<br/>                 Schwabe, Kürschnermstr. a. Weisensfeld, Münchener<br/>                 Hof.<br/>                 Seiler, Stöbes. a. Neuensalz,<br/>                 Schünemann, Schauspieler a. Hammeln, und<br/>                 Schulz, Fräulein a. Delitzsch, Stadt Hamburg.<br/>                 Schmidt, Lehrerin a. Greiz, Wolfs H. garni.<br/>                 Staab, Kfm. n. Familie a. Chemnitz, St. Nürnberg.<br/>                 Schlumpert, Apotheker a. Radeberg, und<br/>                 Schrader, Kfm. a. Stadtberge, Stadt Berlin.<br/>                 Walz, Kfm. a. Köditz, Hotel de Baviere.<br/>                 Wedeles, Kfm. a. Fürtz, Stadt Nürnberg.<br/>                 v. Wolframsdorff, Prem.-Lieutnt. aus Sanger-<br/>                 hausen, Stadt Nürnberg.<br/>                 Weingraber, Cab.-Courier a. Wien, Restauration<br/>                 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.<br/>                 Wiesneofka, Fräulein a. Dresden, Lebe's H garni.<br/>                 Wappler, Kfite a. Magdeburg, Palmbaum.<br/>                 Wullenberg, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.<br/>                 Weber, Kfm. a. Dessau, Stadt London.<br/>                 Zech, Lehrer a. Weimar, goldnes Sieb.<br/>                 Zubern, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Baviere.</p> |
|--|--|---|

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen: täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)  
**Druck und Verlag von C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.